

Heft 122
Juli 2023



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber: Gemeinde Hohenkammer
Redaktion: Marina Brandstetter (V.i.S.d.P.)
Ramona Neumaier
Joanna Obermaier
Andrea Walter

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich. Zu erreichen per E-Mail unter glonnbote@gmx.de

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage: 1250 Stück

Abgabe zum nächsten Glonnboten ist der 30.09.2023.

Für diese Ausgabe haben gespendet:

Gerhard Friedrich

Spenden an: Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

Konten:

Sparkasse Freising: IBAN: DE 04 7005 1003 0000 0561 43
BIC: BYLADEM1FSI

Freisinger Bank: IBAN: DE 88 7016 9614 0004 3502 86
BIC GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch direkt im Rathaus möglich.

Titelbild: Kirche St. Stephanus in Eglhausen, sanierungsbedürftig

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.
Die Redaktion behält sich vor Artikel zu kürzen.

Satzherstellung: DRUCKSERVICE KAMMERBERG & Verlag „AUS DA G'MOA“
Unteranger 6 · Kammerberg · 85777 Fahrzenhausen
Tel. 08137-9 26 06 · E-Mail: info@adg-verlag.de

Druck: Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 08136-93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier



Gemeinde
Hohenkammer
bei Facebook!



www.hohenkammer.de



**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leserinnen und Leser,**



mit Beginn des Frühlings haben unsere Spielplätze in Niernsdorf und Hohenkammer je ein neues, tolles Spielgerät bekommen und die Kinder können diese ab sofort nutzen. Es war mir wirklich eine große Freude, dass ich das Spielgerät in Hohenkammer am Spielplatz der Botzau zur Nutzung freigeben durfte. Die Grundschule, unser Haus des Kindes sowie der Pfarrkindergarten sind mit ihren Kindern „zur Übergabe“ auf den Spielplatz gekommen und es gab für jeden ein Eis am Stiel und ausgiebiges Ausprobieren des neuen Spielgerätes. Die Kinder und anwesenden Erwachsenen haben diesen Ausflug zum Spielplatz sichtlich genossen.

Ende April konnten wir öffentlich bekanntgeben, dass die Gemeinde Hohenkammer die Baroness Villa gekauft hat. Damit ist die kurzfristige Möglichkeit entstanden, schnellstmöglich eine zusätzliche Mittagsbetreuung in Hohenkammer einzurichten. Dieses ergänzende Angebot zum vorhandenen Hort wird zum Schuljahresbeginn im September seinen Betrieb aufnehmen. Mit dem zukünftigen Betreiber stehen wir bereits in Verhandlung. Zudem ist angedacht die Räumlichkeiten der Baroness Villa unseren Vereinen und anderen Gruppierungen zur Verfügung zu stellen. Ein großer Neubau eines „Haus der Vereine“ am Sportplatz wie zuvor angedacht, wäre meines Erachtens dann nicht mehr nötig. Die Villa mit ihrem dazugehörigen Anbau bietet sofort ein großzügiges Raumangebot, welches die Not der Vereine nach Räumlichkeiten erstmal reduzieren wird. Ich möchte dem Gemeinderat an dieser Stelle meinen großen Dank aussprechen für die sehr gute, konstruktive Zusammenarbeit, welche im Gremium im Entscheidungsprozess und beim Erwerb der Baroness Villa notwendig war und so gelebt wurde. So konnten wir der Sache dienlich sehr schnelle und gute Entscheidungen zum Wohle aller Gemeindeglieder treffen.

Am Samstag, den 13. Mai fand in der Mehrzweckhalle ein Seniorennachmittag statt, zu dem alle Gemeindeglieder ab dem 65. Lebensjahr zum gemütlichen Beisammensein eingeladen waren und bestens mit Kaffee & Kuchen, Getränken und einer Brotzeit versorgt wurden. Die Veranstaltung wurde – wie in der Vergangenheit auch – gemeinsam mit dem kath. Pfarramt Hohenkammer organisiert und finanziert. Ich möchte allen, die einen Beitrag zum Seniorennachmittag geleistet haben, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ab August wird mit dem Brückenneubau in Schlipps begonnen. Der erste Schritt wird die Montage einer Behelfsbrücke sein, die für die Bauarbeiter und als vorübergehendes Traggerüst für die Infrastruktur wie z.B. Kanalisations-, Fernmelde- und Wasserleitung benötigt wird. Ab September wird die bestehende Brücke dann ab-

gerissen und anschließend mit dem neuen Brückenbauwerk begonnen. Ich möchte mich bei den Anwohnern und Anliegern bereits jetzt schon für die bevorstehenden Einschränkungen und nicht ausbleibenden Baustellennebengeräusche entschuldigen und danke Ihnen für Ihre Akzeptanz und Ihr Entgegenkommen, um dieses für die Allgemeinheit wichtige Bauwerk zu errichten.

In den Sommerferien wird wieder ein sehr umfangreiches **Ferienprogramm** für die Kinder aus unserer Gemeinde angeboten. Hierfür möchte ich mich beim Organisationsteam sowie bei allen für die an der Umsetzung Beteiligten bedanken. Unsere Kinder werden auch in diesem Jahr wieder große Freude daran haben, dies ist sicher. Abschließend darf ich Ihnen allen einen schönen Sommer, eine erholsame Urlaubszeit und den Kindern und Jugendlichen schöne Ferien wünschen. Allen Berufsanfängern, die nun oder bald eine Ausbildung beginnen, wünsche ich einen guten Start und viel Erfolg in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Mit sonnigen, sommerlichen Grüßen
herzlichst Ihr Bürgermeister



Mario Andreas Berti

Aus dem Rathaus

Gemeinde Hohenkammer · Petershauser Straße 1 · 85411 Hohenkammer

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstagnachmittag
14:30 Uhr – 18:00 Uhr

Telefon: 08137-9385.0
Fax: 08137-9385.10

E-Mail: info@hohenkammer.de
Homepage: www.hohenkammer.de

Durchwahlen und E-Mail-Adressen:

1. Bürgermeister

Mario Andreas Berti 9385.11
E-Mail: berti@hohenkammer.de

2. Bürgermeister

Michael Loy
E-Mail: loy@hohenkammer.de

Geschäftsleiter

Marco Unruh 9385.15
E-Mail: unruh@hohenkammer.de

Besuchen Sie uns auf Facebook unter:
<https://www.facebook.com/gemeindehohenkammer/>
oder auf INSTAGRAM unter:
<https://www.instagram.com/gemeinde.hohenkammer/>

**Standesamt, Auskunft, Passamt,
Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt:**

Irmgard Neufeld 9385.0 bzw. 9385.12
E-Mail: neufeld@hohenkammer.de
Sabine Rist 9385.0 bzw. 9385.13
E-Mail: rist@hohenkammer.de

**Kasse/Steueramt, Grund- und
Gewerbesteuern, Renteninfo:**

Monika Luginger 9385.17
E-Mail: luginger@hohenkammer.de

**Kasse/Steueramt, Grund- und
Gewerbesteuern:**

Petra Sedlmair 9385.18
E-Mail: sedlmair@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister:

Ute Groher 9385.14
E-Mail: groher@hohenkammer.de
Sigrid Zeiler 9385.20
E-Mail: zeiler@hohenkammer.de
Martina Kreitmair-Prusko 9385.16
E-Mail: prusko@hohenkammer.de

Bauhof:

Bereitschaftshandy: 0151-58 26 01 46

Hinweis:

Die Gemeinde-
verwaltung ist auch

Fundbüro!

(Zimmer 9 und 10)



**In diesem Jahr wurden gefunden
und abgegeben:**

Mütze, Schlüssel, Handy, Brille,
Handyhülle

**Am Sonntag, den 08. Oktober 2023
finden in Bayern die Landtags- und
Bezirkstagswahlen statt.**

Die amtliche Wahlbenachrichtigung
hierfür wird Ihnen bis spätestens Mitte
September 2023 postalisch zugestellt.
Sollten Sie bis dahin keine Benach-
richtigung erhalten haben, wenden Sie
sich vertrauensvoll an das Einwohner-
meldeamt im Rathaus Hohenkammer.

Wasserversorgung:

Telefon: 08165-95 42 98
Störungsnummer rund um die Uhr
besetzt.

Hausmeister Schule:

Martin Braun: 0151-58 26 01 45

Haus des Kindes

Schmiedberg 1
85411 Hohenkammer
Telefon: 08137-37 63
E-Mail:
hausdeskindes@hohenkammer.de
Homepage:
www.hausdeskindes-hohenkammer.de

Leitung: Gudrun Schloßbauer

Stellvertr. Leitung: Katharina Huber

Pfarrkindergarten St. Johannes

Pfarrstraße 4
85411 Hohenkammer
Telefon: 08137-23 28
E-Mail: St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de
Homepage:
<https://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx> und
www.pfarrverband-allershausen.de
Leitung: Patricia Schuhmann

Katholisches Pfarramt St. Johannes Evangelist

Hauptstraße 6

85411 Hohenkammer

Telefon: 08137-50 23

Fax: 08137-53 98 23

Bürozeiten: Montag/Donnerstag
08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Pfarrsekretärin: Sieglinde Stegmair

E-Mail: [St-Johannes-Evangelist.](mailto:St-Johannes-Evangelist.Hohenkammer@ebmuc.de)

Hohenkammer@ebmuc.de

Pfarramt Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberallershausen

Johannes-Dannheimer-Straße 1

85391 Oberallershausen

Telefon: 08166-97 63

Fax: 08166-99 45 03

Bürozeiten:

Mo/Di. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Do/Fr. 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Pfarrsekretärin:

Katrin Reinhardt, Adelinde Geil

E-Mail:

Pfarramt.Oberallershausen@elkb.de

Jugendtreff Hohenkammer

Münchner Str. 1

85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Fr./Sa. 17:00 Uhr - 22:00 Uhr

für Jugendliche von 12 -18 Jahren

Leitung: Ulrich Matzkat

E-Mail: u.matzkat@gmx.de

Nachbarschaftshilfe Hohenkammer

E-Mail: info@nbh-hohenkammer.de

Homepage: www.nbh-hohenkammer.de

Ansprechpartner:

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

Telefon: 08137-21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer

Telefon: 08137-93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer

Telefon: 08137-9 20 41

Sabine Hummel, Hohenkammer

Telefon: 08137-47 61

Offene und kostenlose Soziale Beratung des Diakonischen Werkes Freising e.V.

immer donnerstags von 14:30 – 18:00 Uhr

im Rathaus Hohenkammer, Zimmer 03

Anmeldung unter: 0174-560 92 57

Email: marina.carus@diakonie-freising.de

Seniorentreffs

Seniorentreff Schlipps

Jeden **3. Mittwoch** ab 13:00 Uhr

im Gasthof Bail, Schlipps

Kontakt: Helmut Martin

Telefon: 08166-78 37

oder Rosina Sailer

Telefon: 08166-74 99

Seniorentreff 60+ Hohenkammer

Jeden **letzten Dienstag** ab 14:00 Uhr

in der Sportgaststätte Hohenkammer

Kontakt: Ernst Kauer

Telefon: 08137-88 30

Gemeindebücherei St. Johannes

Pfarrstraße 2, 85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Freitag 16:00 – 17:30 Uhr

Sonntag 09:30 – 11:00 Uhr

Telefon: 08137-30 444 20

E-Mail:

buechereihohenkammer@gmx.de

Kleiderkammer NBH Allershausen

Schule Allershausen

Eingang Radlkeller

Telefon: 08166-61 01 oder -32 56

Verkauf (außer in den Schulferien):

Dienstag/Freitag 15:30 – 17:30 Uhr

Annahme: Samstag 10:00 – 11:00 Uhr

Abgabemenge 1 – 2 Wäschekörbe, nur aktuelle, tragbare, saubere Ware.

Postfiliale

Eisfeldstraße 5, 85411 Hohenkammer

im REWE-Getränkemarkt

Öffnungszeiten:

Montag-Samstag 06:00 – 20:00 Uhr

Wertstoffhof

Am Sportplatz 1, 85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe Säcke abgeholt werden. Außerdem sind Biotüten und Gelbe Säcke nach wie vor im Rathaus erhältlich.

Falls die Restmülltonne einmal nicht ausreicht, können Sie im Rathaus und auch am Wertstoffhof graue Müllsäcke (70 l) zum Preis von 2,50 €/St. kaufen.

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer: **116 117**

Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wählen Sie die **Notrufnummer 112**

Termine Problemmüllsammlungen Wertstoffhof, Hohenkammer

20.04.2023, 20.07.2023 und 14.12.2023
von 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr

Bücher, Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus erhältlich:

CHRONICA CHAMARA

Chronik der Gemeinde Hohenkammer
(erschienen 2004) Preis 20,- €

Hohenkammer,

Große Feste – kleine Feiern

(erschienen 2010) Preis 20,- €

Radwandern im Freisinger Land

Kirchen und Kapellen entlang von Amper und Glonn Preis 7,50 €

Vom heimischen Herd

Kochrezepte aus der Gemeinde
Hohenkammer Preis 9,90 €

Ansichtskarten von Hohenkammer und Schloss

Preis 0,50 €

Im Pfarrbüro oder am Schriftenstand
der Kirche erhältlich:

Pfarrkirche Hohenkammer

1813-1988, 175 Jahre Erweiterung

(Großer Kirchenführer) Preis 5,- €

Informationen der Bayernwerk Netz GmbH

Wenn Sie eine Störung melden wollen,
wählen Sie:

bei Störungsmeldung Strom

Telefon: 0941-28 00 33 66

bei Störungsmeldung Erdgas

Telefon: 0941-28 00 33 55

Zuständiger Bezirkskaminkehrermeister

Alexander Völkl

Schönbrunner Straße 10a

85244 Röhrmoos

Telefon: 08139-4220-13

Fax: 08139-4220-14

Mobil: 0176-23102528

E-Mail: info@kaminkehrer-voelkl.de

Information für Alters- und Ehejubiläen

Die Gemeinde informiert, dass der 1. Bürgermeister Mario Andreas Berti ab dem **75.** Geburtstag und den weiteren runden Geburtstagen (80./85./90./95. ...) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eisenerne Hochzeit etc.) **persönlich** gratuliert und ein **Geschenk der Gemeinde** überbringt. Die Gemeinde benachrichtigt die Jubilare rechtzeitig per Brief und fragt ab, ob ein persönlicher Besuch des Bürgermeisters erwünscht ist, oder ob die Glückwünsche über den Postweg oder durch einen Gemeindeboten überbracht werden sollen.

Der Bürgermeister gratuliert am Geburtstag oder am Tag des Ehejubilä-

ums (=Datum der standesamtlichen Trauung). Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden, oder wird gewünscht, dass Fotografen der Zeitungen (Freisinger Tagblatt, Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch der Gemeinde unter Tel.Nr. 08137-9385.0 **rechtzeitig** melden.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung

Unter der Rubrik „**Wir gratulieren**“ veröffentlichen wir Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen oder Eheschließungen.

Unter der Rubrik „**Wir gedenken unserer Toten**“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 oder 10 (schriftlich oder auch telefonisch 08137-9385.0 oder 9385.13).

Vereinsliste

Die Gemeinde Hohenkammer führt eine Vereinsliste.

Wir bitten die Vereinsvorstände, Änderungen in der Vorstandschaft, z.B. aufgrund von Neuwahlen, zeitnah an die Gemeinde zu melden, damit die Liste abgeändert werden kann und der Gemeinde der aktuelle Ansprechpartner des Vereins bekannt ist.

Mitteilung



Die Gemeindeverwaltung Hohenkammer teilt mit, dass vom **Montag, den 24. Juli 2023 bis Mittwoch, den 26. Juli 2023** in Hohenkammer sowie allen Ortsteilen die **Straßenkehrmaschine** fährt.

Die Anlieger werden gebeten, den Schmutz von den Gehsteigen an den Straßenrand abzukehren.

Außerdem bittet die Verwaltung, an diesen Tagen die Autos nicht an den Straßenrändern abzustellen oder zu parken, damit die Kehrmaschine ungehindert fahren und die Straßen reinigen kann.

Die Verwaltung bedankt sich bei den Bürgern für die Mithilfe.



Anmeldung Hunde

Wir möchten alle Hundebesitzer darauf aufmerksam machen, dass das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet steuerpflichtig ist. Die Anmeldung kann zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses in der Kasse erfolgen. Dort erhalten Sie auch für 3 € die Hundesteuermarken.

Wir weisen alle Hundehalter ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass Kampfhunde und alle großen Hunde (Schulterhöhe mind. 50 cm) in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet ständig an der Leine zu führen sind. **Das Mitführen von Hunden auf Kinderspielflächen ist außerdem grundsätzlich untersagt.**

Hier noch ein dringender Appell an alle Gassi-Geher: Bitte entsorgen Sie alle Hinterlassenschaften Ihrer Schützlinge in den hierfür vorgesehenen Boxen oder im Hausmüll. Die von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellten Tüten sind nicht kompostierbar.

Deshalb die vollen Tüten nicht nur am Wegesrand oder unter Sträuchern und Büschen ablegen!

Gemeinde Hohenkammer

Landkreis Freising



Einladung zu den Bürgerversammlungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hiermit lade ich Sie sehr herzlich zu den Bürgerversammlungen ein, mit einem Rückblick auf das Jahr 2022 sowie meinem Bericht und kurzen Ausblick auf das aktuelle Jahr 2023.

Die Bürgerversammlungen finden statt

am Dienstag, den 24. Oktober 2023
um 19.00 Uhr im Gasthaus Bail in Schlipps

und

am Mittwoch, den 25. Oktober 2023
um 19.00 Uhr im Sportheim des SV Hohenkammer

Fragen, Wünsche und Anträge zur Bürgerversammlung können jederzeit schriftlich oder in einem persönlichen Gespräch im Rathaus vorgebracht werden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Mario Andreas Berti
1. Bürgermeister

Ehrung fürs Ehrenamt

Vereine und Bürger können ab sofort Personen vorschlagen

Der Gemeinde Hohenkammer ist es ein Anliegen, Bürger, die sich langjährig aktiv im örtlichen Ehrenamt engagieren für diesen Einsatz persönlich auszuzeichnen. 2022 fanden aufgrund der Pandemie keine Ehrungen statt.

Nun können wieder Vorschläge bis einschließlich 30. September 2023 eingereicht werden, um verdiente und engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger für diese besondere Ehrung vorzuschlagen.

Die Ehrungsvorschläge sind mit ausführlicher schriftlicher Begründung bei der Verwaltung der Gemeinde Hohenkammer, Petershauser Str. 1 in 85411 Hohenkammer einzureichen.

Sie müssen folgende Angaben enthalten:

- **Name, Vorname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Beruf**
- **Anschrift**
- **Art und Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit mit Beispielen für konkret geleistete Arbeit**

Die Kriterien, die für eine Auszeichnung für Verdienste um das Gemeinwohl gelten, sind vom Gemeinderat als Satzung „Hohenkammer ehrt das Ehrenamt“ festgelegt worden. Diese Satzung kann auf der Homepage der Gemeinde Hohenkammer unter „Ortsrecht“ abgerufen und eingesehen werden. Auch das Vorschlagsformular kann dort heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorschlagsberechtigt sind Vereine, Einrichtungen, Kirchen, die Gemeinde sowie jeder Bürger der Gemeinde Hohenkammer. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge! Der Gemeinderat wird dann Ende des Jahres über die eingereichten Vorschläge in nichtöffentlicher Sitzung entscheiden.

Die öffentliche Ehrung ist geplant für Januar / Februar 2024.

Berichte aus dem Rathaus und dem Gemeinderat

Aktion saubere Landschaft 2023 (Ramadama)

Am 22.04.2023 fand die Aktion saubere Landschaft statt. Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer. Systematisch haben wir Straßen- und Wegesränder von Müll und Unrat befreit und anschließend haben sich alle Teilnehmer bei einer gemeinsamen Brotzeit im Feuerwehrhaus Hohenkammer gestärkt.

Osteraktion für Kinder: „Gestalte ein Osterei und hänge es an den Osterstrauch im Rathaus“

In den Osterferien konnten die Kinder aus Hohenkammer Gebasteltes oder selbstgestaltete Ostereier im Rathaus abgeben und wurden von Bürgermeister Berti mit einer kleinen Überraschung belohnt. Insgesamt haben wir über 90 wunderschöne Kunstwerke erhalten. Vielen Dank an die kleinen und größeren Teilnehmer! Wer möchte, kann sein Ei, Gemälde oder seine Bastelarbeit im Bauamt der Gemeindeverwaltung wieder abholen.



Haushalt der Gemeinde Hohenkammer für 2023

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 28.03.2023 die Haushaltssatzung mit Stellenplan für das Jahr 2023 beschlossen. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Gemeinde Hohenkammer für 2023 wurden von der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Freising rechtsaufsichtlich gewürdigt und hat zu keinen Beanstandungen geführt.



Mittagsbetreuung für Grundschul Kinder in der Baroness Villa ab September 2023

Zum Beginn des neuen Schuljahres wird es alternativ zum bereits vorhandenen Hort eine Mittagsbetreuung für Grundschul Kinder geben. Dieses neue, zusätzliche Betreuungsangebot kann durch den geglückten Erwerb der Baroness Villa durch die Gemeinde Hohenkammer sehr kurzfristig realisiert

werden. Vom dem künftigen, externen Träger – dem Förderkreis Bildung und Jugendhilfe gemeinnützige UG mit Sitz in Unterschleißheim – wurde über das Landratsamt Freising bereits ein entsprechender Antrag zur Genehmigung eingereicht. Der Förderkreis betreibt bereits den Jugendtreff in Hohenkammer. Im April wurde über das Kommunalunternehmen Hohenkammer die notwendige baurechtliche Umnutzung des Gebäudes beim Landratsamt Freising beantragt. Ebenfalls wurde das Kommunalunternehmen Hohenkammer vom Gemeinderat Hohenkammer beauftragt, die Villa energetisch und auf notwendige Unterhaltsmaßnahmen unter Beachtung des Denkmalschutzes zu untersuchen.

Neues Spielgerät in der Botzau und in Niernsdorf

Am Spielplatz in der **Botzau** musste die bisherige von den Kindern sehr gerne genutzte in die Jahre gekommene Hängebrücke aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Nun konnte auf Wunsch der Hohenkammerner Kinder – die sich das Spielgerät über eine große Abstimmung in den Einrichtungen ausgesucht hatten – eine großzügige Spielkombination aus Rutsche, Hängebrücke und



Kriechtunnel neu aufgebaut werden. Am 22. Mai 2023 hat Herr Bürgermeister Berti alle Kinder auf den Spielplatz eingeladen, um das neue Spielgerät einzuweihen und ausgiebig zu testen. Nachdem er den Spielplatz zur Nutzung wieder freigeben und

alle Kinder Spaß am Ausprobieren der neuen Attraktion hatten, wurden alle anwesenden Kinder (und natürlich auch die anwesenden Erzieher, Eltern und Lehrer) von Bürgermeister Berti noch zu einem Eis eingeladen.

Für den Spielplatz in **Niernsdorf** wurde ebenfalls ein zusätzliches Spielgerät angeschafft. Wir wünschen den Kindern viel Freude damit!



Neubau der Glonnbrücke in Schlipps

In der Sitzung des Gemeinderates vom 25.04.2023 wurde die Vergabe für den Neubau der Glonnbrücke Schlipps öffentlich bekanntgegeben.

Die Arbeiten wurden für den Brückenbau an die Firma Max Bögl aus Neumarkt i. d. Oberpfalz zum Preis von brutto 2.780.884,82€, die dazugehörigen Straßenbaumaßnahmen an die Firma Schulz aus Dachau zum Preis von brutto 285.633,26€ und die Verkehrssicherung an die Firma Schötz aus Dachau zum Preis von brutto 33.456,66€ vergeben.



Für die komplette Maßnahme bekommt die Gemeinde Hohenkammer anhand der Finanzkraft eine Pauschalfördersumme von 1.200.000€, der Zuschussbescheid, der durch die Regierung von Oberbayern erstellt wurde, ist am 09.05.2023 bei der Gemeinde Hohenkammer eingegangen.

Ab August wird mit dem Brückenneubau begonnen, die erste Arbeit wird die Montage einer Behelfsbrücke sein, die für die Bauarbeiter sowie als vorübergehendes Traggerüst für die Infrastruktur wie z.B. Kanalisations-, Fernmelde- und Wasserleitung benötigt wird.

Im September wird dann die bestehende Brücke abgerissen, anschließend wird mit dem neuen Brückenbauwerk begonnen.

Baugebiet Oberfeld – Erschließung Bauabschnitt III

Die Erschließungsarbeiten am Bauabschnitt III im Baugebiet Oberfeld haben am



29.05.2023 begonnen. Die Baumaßnahme wird über das Kommunalunternehmen Hohenkammer abgewickelt und die Arbeiten für Straße und Kanal wurden durch das Kommunalunternehmen an die Fa. Franz Schelle GmbH aus Pfaffenhofen an der Ilm vergeben. Die Erschließungsarbeiten sollen Ende Oktober abgeschlossen werden, anschließend wird die Gemeinde Hohenkammer die Bauparzellen zum Verkauf anbieten. Sobald Informationen zur Abwicklung und zum Kaufpreis bekannt

sind, werden diese auf der Homepage der Gemeinde publiziert.

Kanalsanierung südlich der Glonn

Die Arbeiten zur angekündigten Kanalsanierung in Hohenkammer südlich der Glonn haben Anfang Mai begonnen, die Firma Diringer & Scheidel Rohrsanierung GmbH & Co. KG wurde durch das Kommunalunternehmen Hohenkammer dafür beauftragt. Anhand der im letzten Jahr stattgefundenen Kamerakanalbefahrung wurden Schäden im Kanalsystem festgestellt, die durch die Fa. Diringer und Scheidel wieder instandgesetzt und repariert werden.



Erweiterung der Lüftung in der Grundschule abgeschlossen

Am 01.06.2023 fand die Baustellenabnahme zur Maßnahme Erweiterung der Lüftungsanlage in der Grundschule statt. Die Arbeiten wurden ordentlich und termingerecht erledigt, der Schulbetrieb konnte stets reibungslos weiterlaufen. Die Schülerinnen und Schüler werden seit Inbetriebnahme der Lüftungsanlage in den Klassenräumen stetig mit Frischluft versorgt.



Ortsschilder gestohlen



Mitte Mai wurden unsere Ortsschilder Richtung Waltenhofen und Ortseingang Freisinger Straße von Unbekannten entwendet. Dies ist kein Kavaliersdelikt. Daher hat die Gemeindeverwaltung sofort Anzeige erstattet. Es werden noch Zeugen gesucht. Sollten Sie am Wochenende vom 13./14. Mai 2023 verdächtige Personen beobachtet haben, bitten wir um Hinweise direkt an die Polizei Freising (Tel. 08161 / 530 50).

Auszeichnung der Gemeindeverwaltung Hohenkammer als Digitales Rathaus



Staatsminister Florian Herrmann, Bürgermeister Mario Berti und die Digitalbeauftragte Ute Groher (Foto: Nico Bauer)

Am 06. April 2023 überbrachte Staatsminister Dr. Florian Herrmann persönlich die Auszeichnung „Digitales Amt“ nach Hohenkammer. Die Gemeindeverwaltung darf sich ab diesem Tag so nennen, da bereits über 50 Dienstleistungen online über die Homepage der Gemeinde und das Bayern Portal des Freistaates Bayern erledigt werden können. Hohenkammer hat hierfür das Förderprogramm des Freistaates „Digitales Rathaus“ in Anspruch genommen und konnte so dieses umfassende digitale Angebot für seine Bürger schaffen. Probieren Sie es gerne aus!

Sondergebiet Solarpark Schlipps

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung Nr. 50 am 20.06.2023 für das Gebiet der Fl.Nr. 588, 586/1 und einer Teilfläche von 585 Gemarkung Schlipps (ca. 8,2 ha) die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 und § 5 BauGB im Parallelverfahren mit dem Bebauungsplan Nr. 23 „Sondergebiet Solarpark Schlipps“ gemäß § 8 Abs. 3 BauGB. Die Fläche ist dem Plan zu entnehmen.

Ziel ist die Erlangung der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage.

Mit der Ausarbeitung wurde jeweils das Planungsbüro EGL, Neustadt 452, 84028 Landshut beauftragt.

Die beiden Aufstellungsbeschlüsse werden ortsüblich bekanntgemacht.



Wir gratulieren

Geburten:

Mrz. 2023: Held Lena, Hohenkammer
Apr. 2023: Gheorghiuță Carla Nicole, Niernsdorf
Mai 2023: Flade Lara Valentina, Hohenkammer

Geburtstage:

Apr. 2023: 75. Geb.tag Kauer Ernst, Hohenkammer
Apr. 2023: 85. Geb.tag McKnight Robert, Hohenkammer
Mai 2023: 90. Geb.tag Winklmaier Theres, Herschenhofen
Mai 2023: 75. Geb.tag Bäuml Rosa, Schlipps
Jun. 2023: 85. Geb.tag Huber Erwin, Riedhof
Jun. 2023: 90. Geb.tag Wittl Maria, Eglhausen
Jun. 2023: 90. Geb.tag Erhart Aloysia, Hohenkammer

Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

Mai 2023: Polak Fabian und Horn Lisa, Röhrmoos
Mai 2023: Limmer Andreas und Moosburger Angelina, Unterwohlbach

Wir gedenken unserer Toten

Mrz. 2023: Burghart Eleonore, Hohenkammer
Jun. 2023: Strauß Karl, Petershausen



Die Gemeinde Hohenkammer gedenkt
in Anerkennung und Dankbarkeit

Herrn Karl Strauß

* 22.08.1940 + 26.06.2023

Mitglied des Gemeinderates von 1972 bis 1984

Der Verstorbene war ein engagierter Gemeindegänger, der für das Wohl der Gemeinde und der Dorfgemeinschaft Hohenkammer viel geleistet hat.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und Angehörigen.

Die Gemeinde Hohenkammer wird Herrn Strauß ein ehrendes Andenken bewahren.

Hohenkammer
im Juni 2023

Mario Andreas Berti
1. Bürgermeister

Dorfgemeinschaft Niernsdorf

Dorffest mit Spielplatzeinweihung

Am Samstag den 24.06.2023 haben sich die Niernsdorfer zu einem kleinen Dorffest anlässlich der Spielplatzeinweihung getroffen. Wie in einer guten Dorfgemeinschaft üblich, haben alle etwas dazu beigetragen. Verschiedene Salate, Grillwürstel, kühle Getränke und selbstgemachte Kuchen wurden bei bestem Wetter genossen. Wir bedanken uns bei der Gemeinde, Bürgermeister,



Gemeinderäte sowie bei den Mitarbeitern vom Bauhof für ihren Einsatz. Wir freuen uns sehr einen Treffpunkt für Alt und Jung geschaffen zu haben.

Die Niernsdorfer Dorfgemeinschaft



Maibaum Eglhausen auf Umwegen



Im Herbst 2019 wurde unser alter Maibaum umgelegt und ein neuer Baum ausgesucht und gefällt. Die Dorfgemeinschaft und vor allem die Kinder halfen da schon kräftig mit beim Schöpfen. Nachdem aber die Pandemie dann doch länger anhielt, wurde dieser schöne Baum (vermutlich) zu Brennholz verarbeitet.

2022 wurde dann der nächste Baum gefällt und konnte im April 2023 dann auch in die Ortschaft gebracht werden. Die darauffolgende Woche war mit Schleifen, Bohren und dem Anstrich durchgeplant. Dank unserer Routiniers wurden die Arbeiten wieder einwandfrei erledigt.

Allein schon die Bemalung ist für Laien eine Herausforderung: Ein geschnürter Stamm hat in Bayern die Spirale von unten links nach oben rechts gedreht. Als Vorlage dienen dabei die bayerischen Rauten, die den weiß-blauen Himmel darstellen sollen. Da die Taferl schon beim ersten Versuch erneuert wurden, war zumindest diese Arbeit schon erledigt.

Das Wachen war heuer eine sehr aufregende Aufgabe: So gut wie jede Nacht waren Maibaumdiebe vor Ort, um die Lage auszuspionieren. Doch an der Wache, spätestens an der Hofherrin und dem Hund kam niemand vorbei. Für die Diebe wurden sogar



ein Aschenbecher und ein Bierträger für Leergut aufgestellt. Aber auch der Wachwagen war jeden Abend mit Dorfbewohnern rappellvoll bis manchmal auch schon die zweite Schicht eintraf. Am 1. Mai war dann das Aufstellen bei kaltem Regenwetter durch einen Kran. Die große Feier mit Essen und Blasmusik für die Gemeindebürger folgte darauf. Dies wäre alles nicht möglich, wenn nicht alle an einem Strick ziehen würden.

Denn man braucht erstmal:

- einen Baum, der am besten von jemanden gestiftet wurde
- die Örtlichkeiten/Räumlichkeiten für die Arbeiten am Baum, Taferl, und die Feier(n)
- eine Wachbehausung ist nicht schlecht, vor allem wenn´s so kalt wie dieses Jahr ist
- Gerätschaften für die entsprechenden Gewerke
- Viel Farbe



Dann vor allem die entsprechenden Leute:

- Einen der anschafft und organisiert
- Wachen, die vor allem auch die spätere Schicht übernehmen können
- Eine Mischung aus erfahrenen und jungen Helfern aus verschiedensten Bereichen für die Holz- und Malerarbeiten, Wacheinteilung, Gastronomie usw. die nach ihrer regulären Arbeit noch zum Maibaum kommen und viel Zeit für das Fest investieren

Danke an alle, die sich in irgendeiner Weise miteingebracht haben!





Gut zu Wissen:

Mönch Caesarius von Heisterbach hat erstmals 1224 das Aufstellen eines Maibaums in Aachen dokumentiert, beziehungsweise als heidnisches Ritual angeprangert. Eine Lithographie von 1843 aus Waltenhofen zeigt den vermutlich ältesten Nachweis eines Maibaums (bis auf den Wipfelbuschen enttästet) im Gemeindebereich. Die Bäume gelten als Symbol des Frühlings, des neu erwachten Lebens und der Fruchtbarkeit.

Seit 1967 wird in regelmäßigen Abständen der Maibaum in Eglhausen aufgestellt. Die Tradition entstand aus folgendem Grund: Kistler Michael aus Oberkienberg stiftete den Eglhausern einen eigenen Maibaum mit 18m Länge, wenn sie den Schlippsern den Maibaum stehlen würden.

Nachdem die Eglhäuser 1966 den Maibaum von Schlipps gestohlen hatten und dieser wieder zurückgestohlen wurde, entbrannte ein Nachbarschaftsstreit zwischen den Dörfern. Dies führte sogar soweit, dass wohl Eglhäuser nicht mehr in Schlipps heiraten durften.

In der Chronica Chamara ist ein Teil der Geschichte in Gedichtform abgedruckt - jederzeit nachlesbar! Aktuell werden in unserer Gemeinde nur noch in Schlipps und Eglhausen Maibäume aufgestellt.



Aus den Pfarreien

Kath. Pfarrei St. Johannes Evangelist, Hohenkammer

Erstkommunion am 7. Mai 2023

Nach der Vorbereitungszeit mit Gruppenstunden, Kirchenführung, Kommunionkerzen basteln, Erstbeichte und den Weggottesdiensten war es am ersten Mai-Sonntag soweit:

Bei strahlendem Sonnenschein zogen 20 Kommunionkinder, angeführt von feierlicher Blasmusik und den Ministranten, zusammen mit Pfarrer Hermann Schlicker vom Pfarrhof zur Kirche, um dort zum ersten Mal die geweihte Hostie zu empfangen.

Trotz ihrer Aufregung meisterten die Kinder während des Gottesdienstes ihre Aufgaben (Kyrie-Rufe, Fürbitten,



Gabenbereitung) mit Bravour und es war ein wunderbares Fest. Die Dankandacht am Nachmittag bildete noch den passenden Abschluss für diesen besonderen Tag.

Ein ganz großes Dankeschön geht hier an die musikalische Umrahmung beim Kirchengzug, während des Gottesdienstes und der Dankandacht! Es ist großartig, dass wir in unserer Gemeinde so viele tolle Musiker haben!

Auch bei der letzten Maiandacht mit Prozession zur Mariensäule am Schloss und bei der Fronleichnamsprozession durch Hohenkammer waren einige Kommunionkinder noch einmal im Festgewand dabei.

Mitte Juni ging es schließlich zusammen mit den Kommunionkindern aus Allershausen und Kirchdorf in zwei Bussen zum Wallfahrtsort Maria Eck. Diakon Arsadius Regler feierte dort eine Andacht, und nach einer kurzen Brotzeit war dann auch schon Abfahrt zum Freizeitpark Ruhpolding.

Die Kinder (und auch die Gruppenleiterinnen) testeten fleißig die Rutschen, Achterbahnen und Spielbuden. Leider waren die Staus auf den

Autobahnen bei der Hinfahrt zu lange und die Zeit im Freizeitpark zu kurz, aber trotzdem hatten die Kinder viel Spaß!

Von den Erstkommunionkindern haben sich nun einige bereit erklärt, zukünftig beim Ministrantendienst mitzuwirken. Dort können sie noch viele besondere Momente in der Gemeinschaft erleben.

Die Einführung und Vorstellung der neuen Ministranten wird im Gottesdienst am 16. Juli sein. *Conny Fischer*



Ausflug Freizeitpark Ruhpolding

Zum ersten Jahrtag im Gedenken an Wolfgang Obermaier (1951 – 2022)



Am Freitag, den 3. Juni 2022, wurde auf dem Friedhof Hohenkammer Wolfgang Obermaier zur ewigen Ruhe beigesetzt. Er war am 20. Mai in der Klinik Freising gestorben, nachdem

sich sein gesundheitlicher Zustand eine Woche zuvor recht schnell verschlechtert hatte. Am Abend des 2. August fand dann ein weiterer Trauergottesdienst in der Kirche von Hohenkammer statt. Er wurde musikalisch mitgestaltet durch den Kirchenchor, den Liederhort Fidelitas und dem Kammerchor Pfaffenhofen. Nun ist es ein Jahr her, seit Familie, Freunde und Bevölkerung von ihm Abschied zu nehmen hatten. Mit Wolfgang Obermaier ist ein Mensch von uns gegangen, der scheinbar still seinen Weg gegangen ist, der jedoch allen, die mit ihm zu tun, mit ihm gelebt hatten, mit großer Offenheit und Begeisterung begegnet ist.

In Hohenkammer wohnte Wolfgang Obermaier seit 1963, als seine Eltern die Schlosskantine übernahmen und im Schloss eine Wohnung bezogen. Schon seine Großeltern waren in Altfraunhofen (Landkreis Landshut) Wirtsleute gewesen, wo er am 28. September 1951 als zweites Kind geboren wurde. Im Domgymnasium Freising machte er das Abitur und studierte anschließend die Fächer Theologie, Che-

mie und Biologie für das Lehramt am Gymnasium. 1981 heiratete er Andrea Müller aus Herschenhofen. Dem Ehepaar wurden drei Kinder geboren.

Bis 1989 war er Lehrer an der Fachoberschule in Weiden, seither bis zum Ruhestand 2017 an der Fachoberschule Freising, zuletzt als Studiendirektor. Neben seiner Familie und seinem Engagement in der Schule brachte er sein Talent vor allem als Sänger in verschiedenen Chören von Hohenkammer ein, ein Talent, das er seit seiner Zeit am Domgymnasium pflegte. Im Kirchenchor war seine Tenorstimme mehr als gefragt, ob nun im Chorgesang selbst oder als Solist. Das galt auch für den Liederhort Fidelitas Hohenkammer und schließlich hat er 12 Jahre im Kammerchor Pfaffenhofen gesungen. Nachdem in Hohenkammer die Mitbeteiligung der Laien erwünscht war und gefördert wurde, war er auch als Leiter von Wort-



gottesdiensten und als Lektor tätig. In den letzten Jahren konnte man ihn oft auch als Mesner erleben, wenn es galt, auszuweichen. Als dann die neu gegründete Blasmusik Hohenkammer anging, ihr Neujahrskonzert thematisch zu gestalten, war Wolfgang Obermaier sofort bereit, auch da sein Talent einzubringen: In der Rolle als Fußballtrainer und als Lehrer. Bei diesen Auftritten konnte man seine Begeisterung spüren.

Doch Anfang 2020 erkrankte Wolfgang Obermaier schwer. Nach der Reha erholte er sich zwar recht gut, wenn ihn auch die Einschränkungen belasteten. Hinzu kam die Corona-Epidemie, die zu einer zweijährigen Zwangspause führte. Als im Mai 2022 erstmals wieder ein Konzert der verschiedenen Chor- und Musikgruppen in der Halle der

Grundschule durchgeführt wurde, war er wieder bei seinen beiden Chören dabei. Doch einige Tage später kam es zu einer erneuten gesundheitlichen Verschlechterung, die einen erneuten Krankenhausaufenthalt unumgänglich machte. Die Nachricht von seinem Tod hat viele Mitmenschen, die ihn kannten, betroffen gemacht. Er hinterließ eine Lücke, die zeigt, dass er nicht nur seiner Familie fehlt, sondern auch bei denen, die ihn kennenlernen durften. Seit vielen Jahren sang Wolfgang Obermaier im Gottesdienst der Osternacht das „Exultet“, jenen Hymnus, in dem die Osterkerze als Symbol neuen Lebens gepriesen wird. Dieses Licht des Himmels möge ihm nun über den Tod hinaus beschieden sein.

Dr. Beat Bühler, Pastoralreferent i.R.

Wir bedanken uns bei allen, die bei der Durchführung des Fronleichnamfestes geholfen haben.

Vielen Dank:
für die Vorbereitungen in der Kirche
das Aufbauen und Schmücken der Altäre
das Schmücken der Häuser
den Vereinen
den Feuerwehren
den Böllerschützen
bei allen die an der Prozession teilgenommen haben
nur durch SIE wurde es zu einem wunderschönen Fest.
Vergelts Gott!



Segnung der Schulanfänger

Am Dienstag, den 12. September 2023 beginnt für ihr Kind mit dem ersten Schultag ein wichtiger Zeitabschnitt in seinem Leben.

Eine neue Umgebung, neue Gesichter,
neue Freunde, sind bestimmt
eine große Herausforderung,
welche es zu bestehen gilt.



Die katholische Pfarrei St. Johannes Ev. Hohenkammer und
die evangelisch – lutherische Kirchengemeinde
Oberallershausen wünschen dazu
viel Freude und Erfolg.

Damit dieser Neuanfang gut gelingt, möchten wir gemeinsam um
Gottes Segen für unsere Schulanfänger bitten.

Dazu sind **Sie** mit Ihrem Kind,
die Großeltern und Geschwister zu einer
ökumenischen Segnungsfeier
für unsere Schulanfänger
am ersten Schultages,

Dienstag, den 12. September 2023 um 16:30h

in die Pfarrkirche St. Martin Kirchdorf ganz herzlich eingeladen.



FERIEN – URLAUB – FREIZEIT – LESEZEIT



Lesestoff gibt's in der Bucherei.

Unsere jungen Leser laden wir wieder ein zur Lesekönig-Aktion während der Sommerferien. Die Lesekönigpässe gibt's in Bucherei und Grundschule.



HINWEIS: Während der Sommerferien ist die Bucherei nur 1 x wöchentlich geöffnet.

Unser Online-Katalog informiert Sie über unseren aktuellen Medienbestand und Öffnungszeiten

Wir sind zu den gewohnten Öffnungszeiten für Euch da:



**Freitags, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Sonntags, 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr**

www.eopac.net/buch-hohenkammer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der Gemeindebücherei St. Johannes Hohenkammer



Geschichten aus dem Jahreskreis

VOM WETTER UND WETTERREGELN

Im Juni und natürlich auch Juli ist das Wetter für die Landwirtschaft ganz besonders wichtig. Die Saaten sind aufgegangen und nun braucht man das richtige Wetter: nicht zu trocken, nicht zu nass und keine Unwetter – damit alles gut wachsen kann. Im Mai freut man sich über Regen – so wie heuer – und auch noch bis in den Juni, aber spätestens ab Johanni (24. Juni) sollte das am Besten aufhören. Man sagte früher **„Vor Johanni bitt' um Regen, später kommt er unlegen!“**

Denn man braucht(e) trockene Tage, dass alles gut und sicher in Scheune kommt.

Für unsere Vorfahren hing davon nicht nur der Verdienst ab, sondern oftmals auch das nackte Überleben von Mensch und Tier. Konnte man nur wenig einfahren oder waren Heu und Getreide von schlechter Qualität, dann drohte ein Winter voller Not und Hunger.

Eine besondere Geißel suchte die Bevölkerung heim, wenn es zu viel regnete. Dann begann das Getreide am Halm zu schimmeln und es entwickelte sich der Mutterkornpilz. Über Jahrhunderte hinweg erkrankten die Menschen dadurch am sog. „Antoniusfeuer“ und starben qualvoll als Folge des Pilzes, wenn sie dieses Getreide aßen. Und das taten sie, denn schließlich ernährten sich die Menschen von dem, was

das Feld hergab. Anderes gab es nicht! Erst im 19. Jh. erkannte man die Ursache für das immer wieder auftretende, geheimnisvolle Massensterben durch den Mutterkornpilz. Doch zurück zum Wetter:

Weil das Wetter und seine Entwicklung so unendlich wichtig im bäuerlichen Leben war, versuchte man aus allen möglichen und unmöglichen Phänomenen und Beobachtungen, Zusammenhänge zu ergründen und Vorhersagen zu treffen – meteorologische Dienste gab's ja nicht.

Deshalb gibt es unzählige Wetterregeln, die auch wir noch kennen und die z.T. wirklich – auch wissenschaftlich belegt – stimmen wie z.B.



- **„Wenn d' Schwaiberl tief fliang, gibts an Reng“**
- **„Wenn die Kuh das Maul nach oben hält im Lauf, zieht Gewitter auf“**
- **„Geht da unter Wind (Ostwind) is quat heun“**

Besondere Angst machte den Menschen Gewitter. Diese unbändigen Naturgewalten, Blitz und Donner für die man keine Erklärung hatte und denen man auf Gedeih und Verderb ausgeliefert war, riefen Glaube und Aberglaube gleichermaßen auf den Plan.

Wenn die „Wetterhexen“ am Himmel ihr Unwesen trieben, dann zündete man die schwarze geweihte Wetterkerze an (am besten gleich mehrere von verschiedenen Gnadenorten). Zudem musste der Mesner die Wetterglocke läuten – und zwar so laut es ging – um das Gewitter zu vertreiben. Da konnte es dann schon mal Ärger mit dem Nachbardorf geben, weil der Mesner das Gewitter „ins andere Dorf umigläut hat“. Man sagte: „Soweit der Schall der Glocken reicht, so weit wird das Gewitter vertrieben.“

Wie gesagt, das Wetter spielte eine große Rolle und es gab einige Tage, die als feste Punkte für Vorhersagen genutzt wurden. Wie zum Beispiel der Tag der

SIEBENSCHLÄFER AM 27. JUNI



„Regnet's am Siebenschläfer-Tag – es sieben Wochen regnen mag!“

So oder so ähnlich heißen die Regeln

zum 27. Juni. Und richtig, auch die moderne Wissenschaft bestätigte diese (zumindest bis zum Klimawandel) .

In der Zeit um Ende Juni bleibt die herrschende Wetterlage nämlich über längere Zeit beständig. Allerdings ist nicht der 27. Juni der „Stichtag“, sondern die Zeit bis etwa 10 Tage in den Juli hinein. Das hängt mit dem Datum des „Siebenschläfer-Tages“ zusammen: Deren eigentlicher Gedenktag ist nicht der 27. Juni, sondern der 07. Juli. Die Wetterregel wurde vor der Gregorianischen Kalenderreform von 1582 aufgestellt, die zehn Tage wurden einfach ersatzlos

gestrichen. Heute findet man das Fest „Siebenschläfer“ in keinem Kalender mehr. Und mancher wird deshalb vermuten, der Name des Tages leite sich von dem gleichnamigen Nagetier mit hohem (Winter-) Schlafbedürfnis ab. Das aber ist falsch. Nach der Legende



waren die „Siebenschläfer“ sieben junge Christen aus Ephesus, die im Jahr 251 bei einer Verfolgung unter Kaiser Decius in einer Berghöhle

Schutz suchten. Dort wurden sie von ihren Häschern entdeckt, eingemauert und schliefen 195 Jahre. Am 27. Juni 446 wurden sie zufällig von Hirten entdeckt, wachten auf und bezeugten den Glauben an die Auferstehung der Toten. Weil einer der Jünglinge in einem Dorf Brot kaufte und mit einer 200 Jahre alten Münze bezahlte wurde offenbar, daß sie so lange geschlafen hatten. Die Brüder starben kurz nach ihrem Erwachen dann.

Legende und Kult der Siebenschläfer wurden in Deutschland während der Kreuzzugs- und Barockzeit populär. Bis in das 18. Jahrhundert hat es im Bistum Passau Wallfahrten zu den heiligen Siebenschläfern gegeben. In Rotthof nahe Ruhsdorf in Niederbayern gibt es heute noch eine Siebenschläfer-Kirche, wo 1758 der berühmte Rokoko-Stukkaeur Johann Baptist Modler aus Kößlarn die Berghöhle mit den Siebenschläfern nachbaute. Von den Gläubigen wurden die Siebenschläfer als Patrone gegen Schlaflosigkeit und Fieber angerufen.

DIE KIRCHEN UNSERER GEMEINDE: ST. MARGARETHA



Am 20. Juli feiern wir den Gedenktag der Hl. Margaretha von Antiochien. Sie lebte Ende des 3. Jh. n. Chr. in Pisidien. Der Überlieferung nach war sie die Tochter eines heidnischen Priesters, die von einer christlichen Amme erzogen wurde, wodurch sie zum Glauben kam.

Der Vater war dagegen, zwang sie Schweine zu hüten und denunzierte sie schließlich bei den Behörden. Da Margaretha sehr schön war, begehrte sie der Präfekt. Sie aber lehnte ab und so wurde sie eingesperrt. Im Kerker soll der Jungfrau dann ein Drache (das Böse) erschienen sein, den sie vertrieb, indem sie das Kreuz schlug.

Weil sie vom Glauben nicht ablassen wollte, wurde sie mit eisernen Kämmen und Fackeln gemartert. Die Wunden jedoch heilten immer wieder, so dass sie schließlich enthauptet wurde. Auf dem Weg zum Schafott betete sie für ihre Verfolger und für alle, die sich zukünftig an sie wenden würden. Darum zählt sie auch zu den 14 Nothelfern. Die Hl. Margaretha ist Schutzpatronin der Bauern, der Schwangeren und Gebärenden. Sie hilft bei Unfruchtbarkeit,

Gesichtswunden und gegen „Unholde aus der Tiefe des Wassers“. Dargestellt wird Margaretha oft mit Kreuz und Drachen/Wurm.

„Margaretha mit dem Wurm, Barbara mit dem Turm und Katharina mit dem Radl, des san de heiligen drei Madl“

In unserer Gemeinde in Herschenhofen steht eine zauberhafte Kapelle zu Ehren der Hl. Margarethe. Der kleine Ort hat – wie die Heilige – eine recht lange Geschichte. So kann man im Geschichtsforum Freising lesen:

„837 und 844 übergeben die Nonne Swidmot und ihr Sohn Wicbert ihren Besitz zu Herschenhofen dem Freisinger Dom. Später lebte hier wohl in einer Burg ein bischöfliches Ministerialengeschlecht (...). Von der spätgotischen Einrichtung der Kirche stammt eine hl. Margaretha (heute in Hohenkammer. Wegen Baufähigkeit ließ Pfarrer Egger



1816 die alte Kirche abbrechen und von Thomas Heigl Freising einen Neubau als langgestrecktes Oktogon erstellen. (Kostenvoranschlag 1233 fl. 10 kr.) Vom Kloster Scheyern wurde der schindelgedeckte, zierliche Dachreiter um 4 Gulden 50 Kreuzer gekauft, das Inventar aus säkularisierten Kirchenbeständen erworben. Die „Kirchenstühle sambt doppelten Thüre“ wurden



um 70 Gulden
„beygeschafft“:
Für den „von
Paulus Singer,
Weisgerber in
Freising, er-
handleten Altar

samt Thumba“ (Spätrokoko) bezahlte man 50 Gulden.“ Er stammt aus der Altöttinger Kapelle in Freising.

* Statue der Hl. Margaretha in unserer Pfarrkirche, versteckt zu finden hinter den Bögen bzw. Kinderbänken an der linken Wand der Apsis

SOMMERZEIT – ERNTEZEIT

Ende Juli ist es auch für die bayerischen Kinder soweit – Ferien. Viele wollen nur noch weg, verreisen, einfach raus aus dem Alltag und erholen, relaxen.

Blicken wir nur wenige Jahrzehnte zurück, dann gestalteten sich die (Sommer-)Monate für die ländliche Bevölkerung ganz anders – auch für die Kinder. Nicht im Traum hätte da jemand an Urlaubsreisen gedacht. Wenn man das Dorf wirklich verließ, dann höchstens um Wallfahrten zu gehen und für gutes Wetter zu bitten. Ansonsten fielen im Juli und August die hauptsächlichen Erntearbeiten an – und wie mussten sich unsere Vorfahren dabei plagen.

Sensen und Rechen, Ochsen – oder Pferdegespanne und vor allem viel menschliche Arbeitskraft waren im Einsatz. Schon am frühen Morgen ging es

raus zum Mähen, später dann anstreuen, zusammenrechen, usw. Alles was Arme und Beine hatte musste helfen. Nicht selten blieben die Kinder von der Schule daheim, weil Arbeitskräfte fehlten. Was für einen Fortschritt brachten Traktoren, Mähbalken, Mähdrescher usw. ...

Auch heute geht im Juli die Ernte los, manchmal viel eher – aber welcher Unterschied: heutzutage genügt eine der monumentalen Maschinen um im Nu eine riesige Fläche zu mähen oder zu dreschen, Heu und Stroh zu pressen, als Bündel oder große Ballen heimzubringen. Wenige Menschen, die die Maschinen fahren und bedienen, in wenigen Tagen, ja Stunden ist alles vorbei.

Wahnsinn, wie sich alles verändert. Aber egal, ob mit Ochsen oder Mähdrescher: früher wie heute brauchen wir die Landwirtschaft, denn unsere Ernährung hängt davon ab.

Große Flächen zu verbrauchen um wertvolle Lebensmittel in Biogasanlagen zu verbrennen oder um Solarparks darauf zu bauen – eine fragwürdige Sache, wenn es auch andere Möglichkeiten der Energiegewinnung gibt.



Brigitte Geisenhofer

Quellen: Volksgut, Franziska Hager/Hans Heyn „Drudenhex und Allelujawasser, Das alte Dorf“; Wikipedia, Heiligenlexikon, Dorothea Steinbacher, br-heimat; Kirche und Leben

Was unsere Jüngsten betrifft



Aktuelles aus dem Pfarrkindergarten



Der Pfarrkindergarten unternahm einen spannenden Ausflug zur ESO Supernova in Garching. Die Kinder besuchten das dortige Planetarium, welches eine geneigte Kuppel hat. Sie kamen in den Genuss der Show „Der Himmel über uns“ und sahen eindrucksvolle Bilder des Sternenhimmels. Im Anschluss besichtigten sie die dazugehörige Ausstellung. Aufgrund der Fort-

bildung des Teams zum Jahresthema erhielt der Kindergarten die Plakette „Forscherstation“



Am 5. Mai veranstaltete der Kindergarten einen weiß-blauen Nachmittag. Im Vorfeld versuchten zwei Papas, den Maibaum zu stehlen, was die Kinder erfolgreich verhinderten. Bei bestem Wetter wurde dann der selbst gestaltete Maibaum mit Hilfe

der Kinder aufgestellt. Der traditionelle Bandtanz und bayerische Lieder waren weitere Programmpunkte. Spielstationen wie Hau den Lukas und ein leckeres Buffet mit deftigen und süßen Speisen rundeten das gelungene Fest ab. Der Kindergarten bedankt sich herzlich beim Schloss Hohenkammer für die Baumspende und beim Elternbeirat und Schreiner Willi für die tatkräftige Unterstützung.

Bis zu den Sommerferien ist noch einiges geboten: Die neue Rutsche im Garten wird in Betrieb genommen, die dank dem Elternbeirat und den Hausmeistern ange-



schafft werden konnte. Gemeinsam mit den Vorschülern des Haus des Kindes freuen sich die Vorschulkinder auf den Ausflug in den Bergtierpark Blindham. Ein weiteres Highlight wird deren Übernachtung mit anschließendem Rauswurf, bevor es in die Schule geht. Der Kindergarten bedankt sich bei allen Kindern, Eltern und Unterstützern und wünscht allen Familien erholsame Sommerferien.



Sportfest „Knaxiade“ im Haus des Kindes

„In die Turnschuhe, fertig, loooooos!“ hieß es am 12. Mai im Haus des Kindes.

Alle, egal ob groß ob klein, Eltern, Großeltern, Hort-, Vorschul-, Kindergarten- oder Krippenkinder, beteiligten sich an den lustigen Sportstationen, die aufgrund des schlechten Wetters im Haus aufgebaut waren. Dies tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch und aus allen Räumen konnte man viel Lachen und Anfeuerungsrufe hören.

Bevor man allerdings starten konnte, wurde sich natürlich gemeinsam aufgewärmt, wir wollen ja schließlich keine Verletzten zu beklagen haben. Dann ging der Spaß los und alle mussten mit. Es konnten beim Bobbycarrennen, Dosenwerfen, Dreibeinlauf, Bewegungsparcour in der Turnhalle, Eierlauf, Wassertragen und Sackhüpfen alle zeigen



wie topfit sie sind und am Ende ihre wohlverdiente Stärkung, sowie eine Urkunde und Medaille abholen.

Dieses Sportfest war noch lange im Gespräch bei den Kindern und hat allen einen schönen Nachmittag beschert. Ein großer Dank geht noch an unseren Elternbeirat, der uns wieder so tatkräftig unterstützt hat.

Maifest in der Grundschule



Mit fröhlichem Gesang und volkstümlichen Tänzen wurde am Freitag nach Christi Himmelfahrt unter weißblauem Himmel ausgiebig gefeiert.

Schon Wochen vor dem Fest kamen Martina und Richard Mottinger in die Schule, um mit den Kindern verschie-



dene Tänze einzuüben. Begleitet vom Jugendblasorchester sowie Juniororchester wurden diese dann im Pausenhof aufgeführt. Jede Klasse bot zusätzlich ein passendes Lied dar, meist aus dem Bayerischen Brauchtum. Verschiedene Spiel- und Bastelstationen sowie eine reichhaltige Bewirtung, trugen bei zu einer gelungenen Feier.

Dorothee Chovas



Schullandheimaufenthalt in Habischried

Vom 15.5. bis 17.5. waren die dritten und vierten Klassen im Schullandheim Habischried.

Die Klassen hatten ein abwechslungsreiches und spannendes Programm, so wurden sie in die Kunst des Bogenschießens eingeführt und lernten auf afrikanischen Djembes verschiedene Trommeltechniken und Rhythmen kennen.

Bei einer Schullandheimrallye erkundeten die Kinder das Haus mit seinem riesigen Gelände.

Ein besonderes Highlight war die durch einen Ranger geführte Nachtwanderung, bei der die Kinder die Tier- und Pflanzenwelt des Bayeri-



schen Waldes entdecken durften. Die tollen drei Tage in Habischried werden uns allen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben!

*Dorothee Chovas, Cornelia Firlus
und Veronika Stolzenberg*



Die Mittagsbetreuung der Grundschule startet im Schuljahr 2023/2024 in der „Baroness-Villa“

Anfang Juni teilte die Gemeinde dem ortsbekanntem Träger „Förderkreis Bildung und Jugendhilfe“ mit, dass der Bedarf einer Mittagsbetreuung an der Grundschule Hohenkammer für das kommende Schuljahr besteht und suchte das gemeinsame Gespräch mit der geschäftsführenden und pädagogischen Leitung des gemeinnützigen Trägers.

Die Mittagsbetreuung wird in der Baroness-Villa an der Petershauser Straße in Hohenkammer von der Gemeinde eingerichtet. Laut Herrn Bürgermeister Berti wird von der Gemeinde sichergestellt, dass die Schulkinder in die Mittagsbetreuung gebracht werden. Von dort können die Kinder von ihren Eltern/Sorgeberechtigten um 14 Uhr abgeholt werden.

Eine Mittagsverpflegung wird bei dieser kurzen Form der Mittagsbetreuung von 11.00 – 14.00 Uhr nicht angeboten, aber natürlich sind Essenszeiten vorgesehen, in der die Kinder ihre mitgebrachten Getränke und Brotzeiten verzehren können.

Die Vorbereitungen der Gemeinde und des Trägers laufen auf Hochtouren. Geeignete Betreuungskräfte werden gesucht und die neu erwor-



benen Räumlichkeiten werden für die Mittagsbetreuung durch die Gemeinde eingerichtet und ausgestattet. Altersgerechte freizeitpädagogische Lese-, Spiel-, Sport und Kreativ-Angebote sind vorgesehen.

Neben einem großen Gruppenraum steht ein weiterer kleinerer Raum im 1. OG zur Verfügung, in dem die Hausaufgaben selbstständig gemacht werden können. Ein schöner Spielplatz hinter dem Gelände der „Baroness-Villa“ steht allen Grundschulkindern der Mittagsbetreuung ebenfalls zur Verfügung, erklärte Herr Bürgermeister Berti. Der Förderkreis Bildung und Jugendhilfe freut sich ebenfalls über das weitere Kinder- und Jugendhilfeangebot in Hohenkammer und hofft, bis zum baldigen Schuljahresbeginn geeignetes Personal zu finden.

Silke Dalig



Förderkreis Bildung und Jugendhilfe
gemeinnützige UG – haftungsbeschränkt -

sucht **sozialpädagogische Fach- und
Ergänzungskräfte und
Quereinsteiger*innen/ Student*innen (m/w/d)**
für die **Mittagsbetreuung der Grundschule Hohenkammer**

Ihr Arbeitsplatz: Die schöne „Baroness-Villa“ mit Garten in Hohenkammer

**Sozialpädagogische Fach-/ und Ergänzungskräfte
mit Leitungsfunktion** (Teilzeit) zum 01.09.2023

oder **Kräfte mit vergleichbarer Erfahrung/Qualifikation** (Teilzeit)
in der Erziehungs- und Jugendarbeit zum 01.09.2023

Ihre Arbeitszeit: Mo. – Fr. 10.30 – 14.30 Uhr, in der Schulzeit bis zu
20 Std./Woche Die Schulferien sind arbeitsfrei!

Quereinsteiger*innen/Student*innen (Minijob-Basis) zum 11.09.2023

Ihre Arbeitszeit: 2 – 3 Tage/ Woche von 10.45 – 14.15 Uhr,
in der Schulzeit bis zu 10 Std./Woche. Die Schulferien sind arbeitsfrei!

Für die sozialpädagogische Arbeit mit Kindern im Grundschulalter (1. – 4. Klasse) mit
einer Gruppengröße ab 12 Schulkindern suchen wir ab dem kommenden Schuljahr
2023/2024 engagierte, freundliche, zuverlässige, belastbare und möglichst erfahrene
Mitarbeiter*innen.

Quereinsteiger*innen, die neue Herausforderungen suchen, und zuverlässig und lern-
begeistert sind, können sich ebenfalls auf ein wertschätzendes Team freuen.

Zu Ihren Stärken gehören

- die Freude an der Arbeit mit Kindern
- die Fähigkeit zum eigenständigen, verantwortungsvollen Arbeiten
- eine ausgeprägte soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- eine gute Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit und Gelassenheit

Wir bieten eine Vergütung in Anlehnung an den TVöD mit den üblichen Sozialleistungen,
sowie ein wertschätzendes und angenehmes Arbeitsumfeld in einem engagierten Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder per Post bis zum 21.07.2023:
Ihre Ansprechpartnerin: Dipl.-Soz.-Päd. Silke Dalig, s.dalig@gmx.de

Förderkreis Bildung und Jugendhilfe
gemeinnützige UG – haftungsbeschränkt
z. Hd. Frau Dipl.-Soz.-Päd. S. Dalig
An der Schmiede 3, 85716 Unterschleißheim

Ferienprogramm 2023

Noch wenige Wochen, dann ist es wieder soweit. Die Sommerferien stehen an und damit auch das nächste Ferienprogramm. Auch heuer wird es wieder einen bunten Mix aus bekannten „Dauerbrennern“ und frischem Neuen geben. Auch dieses Jahr wird das Programm über unser Portal organisiert. Ab dem 07.07.23 könnt ihr im Elternportal unter

www.unser-ferienprogramm.de/hohenkammer/index.php

das Programm einsehen und euch anmelden. Die erste Anmeldephase ist bis zum 12.07.23.

Am Donnerstag den 13.07.2023 findet dann wieder die automatische Verlosung statt und ihr werdet per Mail über die er-



folgte Zuteilung informiert. Ebenso könnt ihr im Elternportal den Status überprüfen. Für verbliebene freie Plätze ist eine Anmeldung selbstverständlich auch noch nach der Verlosung möglich!

Also gerne immer wieder reinschauen, ob ein Platz frei geworden ist!

Teilnahmegebühren:

Bei allen kostenpflichtigen Veranstaltungen bitte die Gebühren bis zum 19.07.2023 (Geldeingang) mit einer der folgenden Möglichkeiten bezahlen:

- **PayPal:** Bitte mit Name des Kindes und der Kurs-Nummer(n) an luginger@hohenkammer.de
- **Überweisung:** Bitte mit Verwendungszweck „FePro23“ und Name/n des/der Kindes/r und der Kurs-Nummer(n) an Gemeinde Hohenkammer
Bank: Sparkasse Freising
IBAN: DE04 7005 1003 0000 0561 4

Ansonsten werden die Plätze wieder freigegeben!

Bei weiteren Fragen bitte Mail an fepro23@wojtyna.de oder unter 08166-582165 melden.

Aktuelle Infos findet Ihr auch immer im Portal!

Jugendtreff Hohenkammer

Die Türen des Jugendtreffs in Hohenkammer stehen jeden

Freitag und Samstag von 17.00 - 22.00 Uhr für alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren

offen, die Spaß an gemeinsamen Aktionen haben wie kicken, darten, Billiard spielen, rutschen, Musik hören und die aktuellen Medienangebote wie FIFA, „Singstar“, etc. nutzen möchten.

Das Ziel ist es hier, junge Menschen ab 12 Jahren auf dem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit zu begleiten und sie individuell zu fördern.

Unser Jugendtreff-Team besteht aus erfahrenen pädagogischen Fachkräften und ausgebildeten Jugendleiterinnen und Jugendleitern.

Das niederschwellige freizeitpädagogische Angebot wird ergänzt durch **Jugendbildungs- und Beratungsan-**



gebote. Eine offene integrative Haltung ist uns wichtig:

Bei uns ist jeder willkommen! Die Angebote sind kostenfrei.

Die Jugendlichen müssen auch keinerlei Voraussetzungen erfüllen, um die Angebote des Jugendtreffs nutzen zu können. Sie können mit Freundinnen und Freunden oder ohne Begleitung in den Jugendtreff kommen.

Die räumliche Ausstattung des Jugendtreffs ist vielfältig:

Ein **Dart-Raum**, ein **Billiard-Raum**, ein **Kicker-Zimmer** und eine schöne **Wohnküche**, in der wir auch gemeinsam u.a. Pizza backen und essen können. Eine **moderne Medienausstattung mit Sound- und Lichanlage** steht ebenfalls zur Verfügung.

*Wir freuen uns auf Dich
Dein Jugendtreff-Team*

Kinderkleider- und Spielzeugbasar



Hohenkammer

**Mehrzweckhalle Schule
Pfarrer-Egger-Str. 15**

**Am Sonntag, 24.09.2023
von 13:00 – 15:00 Uhr**

**Verkauf für werdende Eltern:
Samstag, 23.09.2023 von 19:00 – 20:00 Uhr**

Abgabe: Samstag 23.09.2023 von 10:00 – 12:00 Uhr
Abholung: Sonntag 24.09.2023 von 19:00 – 20:00 Uhr

10 % der Einnahmen werden den Kindern aus Hohenkammer zu Gute kommen.

Pro Käufer wird eine Gebühr von 1,00 € erhoben

Anmeldung unter

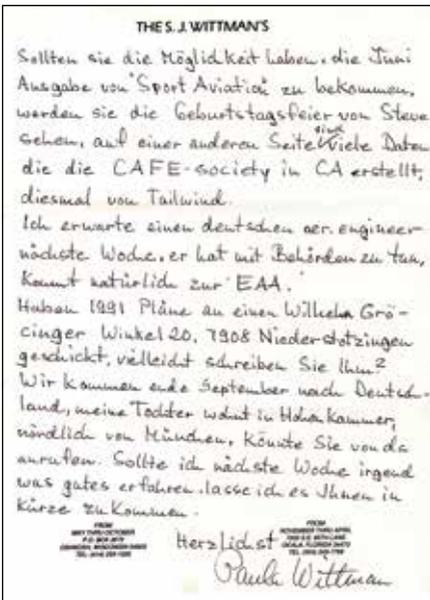
Mail: basar.hohenkammer@gmail.com

Website: www.basar-hohenkammer.jimdosite.com

Telefon: Sonja Mooseder 08166 / 993277

Suchanfrage

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich bin Wilhelm Wüst und lebe in Ostfriesland. Ich bin Luftfahrtenthusiast und recherchiere momentan über einen amerikanischen Luftfahrtpionier Namens Steve Wittman, Oshkosh, USA. Dieser in den US Staaten berühmte Pilot und Flugzeugkonstrukteur war verheiratet mit einer ehemaligen Fränkin Namens Paula aus, glaube ich, Bayreuth. Im September 1994 besuchte das Paar Hohenkammer. Denn Paula



Wittman's Tochter aus erster Ehe lebt in Hohenkammer. (Vielleicht immer noch). Ihr Name ist mir unbekannt.

Der Besuch dürfte nun fast 30 Jahre her sein und ich bin spät dran. Ich bin im Ruhestand und rolle meine alten Pläne neu auf. Bisher habe ich alles über diesen Piloten gesammelt und wüsste nun gern etwas über seinen Deutschlandbesuch.

Mir ist klar, dass dies sehr privat sein kann.

Ich bin an Anekdoten interessiert.

Vielleicht kann der Glonnbote mir bei der Suche nach Paulas unbekannter Tochter behilflich sein. Ich würde mich freuen von ihnen zu lesen oder zu hören (auch negative Nachrichten).

PS.: Steve Wittman war ein Rennpilot. Damals waren Luftrennen im Tiefflug um 3 Pylone in Amerika die Sensation. Hunderttausende Zuschauer und Preisgelder für die Sieger und alle flogen selbstkonstruierte Flugzeuge.

Da ging vieles schief und viele starben. Und dieser Steve Wittmann, auf einem Auge fast blind, war immer ganz vorne mit dabei.

Und jetzt kommt das Traurige.

Im April 1995 flog Steve und Paula in ihrem selbstgebauten Flugzeug von ihrem Winterquartier in Florida nach Hause.

Ihr Flugzeug zerbrach in der Luft und stürzte ab.

Freundlichst

Wilhelm Wüst

Wir, vom Glonnbotenteam, stellen gerne den Kontakt über unsere Emailadresse her.

Die ILE besucht das Vinschgau

Am Freitagmorgen, in aller Früh, bricht eine Gruppe aus Bürgermeistern, Gemeinderäten und Interessierten aus dem Ampertal auf zu einer dreitägigen Reise ins Vinschgau. Sie lernten an diesem Wochenende in Südtirol inspirierende Konzepte hinsichtlich innovativer Energieversorgung, Siedlungspolitik, ökologischen Obstanbau und zahlreiche engagierte, inspirierende Charaktere kennen.

So begrüßt sie zunächst Bürgermeister Manfred Schmied der Gemeinde Schwabsoien im Kreis Weillheim-Schongau. Engagiert berichtet er von den zwei Energieprojekten mit Bürgerbeteiligung -17 Hektar Freiflächenphotovoltaik und einer Windenergieanlage in Planung. Auch die interkommunale Zusammenarbeit wird in der ILE Auerbergland großgeschrieben, berichteten die zwei Umsetzungsbegleiter der Integrierten Ländlichen Entwicklung Julia Riedle und Reinhard Walk. Von den gemein-



samen Projekten wie Biotopvernetzung und Hochwasserschutz profitiert die ganze Region.

In Schleis wird die Exkursionsgruppe vom Milchbauern Alexander Agethler willkommen geheißen. Eine intelligentere Produktion anstrebend, möchte er dem Hochleistungsbetrieb der Familie zu einer nachhaltigeren, tierfreundlicheren Kreislaufwirtschaft umbauen. Mit seiner Hofkäserei und seinen 12 Rindern, setzt der Milchbauer innovative Konzepte auch entgegen Widrigkeiten um.

Mit Wärme und Strom versorgt das optisch und technisch beeindruckende Heizwerk in Schlanders seine Gemeindeglieder. Optimal ausgenutzt wird das hauptsächlich aus der Region gelieferte Holz, umgewandelt in Fernwärme und Strom. Stolz berichten der Bürgermeister und die Heizungswarte, wie sie ressourcenschonend und effizient die Umwelt und Landschaft der Region schonen.

Prägend für die Vinschgauer Landschaft sind die Apfelfelder. Der Landwirt Vill bewirtschaftet seine Flächen nach Demeter-Standard und beeindruckt die Ampertaler mit einer weitreichenden Familiengeschichte, pragmatischer Betriebsführung und traditionellem Gemeinschaftsgefühl.

Weg von den Äpfeln und rauf ins Erdbeertal- im Martell testeten sich die Be-



sucher durch zahlreiche Teesorten der „Kräuterrebelln;“ selbstverständlich vor Ort angebaut, nach ökologischen Standards. Das andere Nischenprodukt des Tales sind Erdbeeren- überraschend, aber dank den Ausführungen des Marteller Bürgermeisters Georg Altstätter dann doch einleuchtend. Diese reifen, wenn die übliche Erdbeerzeit bereits vorbei ist, und verlängern mit ihrem besonders intensiven Aroma die Saison. Auch im Nationalparkhaus in der Berggemeinde Martell spürt man Herzblut. Florian Felder, Leiter und bekennender Bartgeier-Fan arbeitet mit Leidenschaft daran, die reichhaltige, schützenswerte Tier- und Pflanzenwelt der Region wiederzubeleben und vor - bewusst oder unbewusst - störenden Besuchenden zu schützen.

Im Rittersaal des Schlosses Goldrain klingen die Abende aus. Kontakte zu den Kommunalpolitikern werden aufgefrischt, Erfahrungen ausgetauscht und Ideen für neue Projekte reifen unter dem Gewölbe des Tagungshotels.

Der Sonntag startet mit einem kulturellen Highlight. In der kleinen Kapelle St. Prokulus und dem dazugehörigen Museum wird die Historie des Tales an-

hand von blühenden Geschichten und gut erhaltenen Artefakten vermittelt.

Das letzte Reiseziel ist der Biomassehof im Achtental. Er versorgt die umliegenden Kommunen zum einem mit Fernwärme, aber auch mit Hackschnitzel und Pellets aus der Region - ein Vorzeige - Projekt, welches Nachahmer sucht. Am Ende der Reise fasst Uwe Gerlsbeck, Vorstand der ILE und Bürgermeister von Kirchdorf, noch einmal die enorme Relevanz der Exkursion zusammen:

Durch den Austausch untereinander und den Blick über den Tellerrand, in andere Regionen hinaus, finden sich neue, kreative Ideen. Voller Inspirationen und neuem Tatendrang, können alle Teilnehmer von dem erworbenen Wissen und Eindrücken profitieren, sie mit nach Hause mitnehmen und unsere Heimat mit Herzblut gestalten.

Die Lehrfahrt der Schule Dorf- und Landentwicklung SDL Thierhaupten wurde in Kooperation zwischen Exkursionsleiter Guido Romor und Susanne Huber vom Amt für Ländliche Entwicklung, ILE-Umsetzungsbegleiterin Nina Huber und Öko-Modellregionsvertreterin Viktoria Ocvirk organisiert.

Aus dem Vereinsleben

Servus, wir sans, die DELEGATION



Die Delegation ist eine kleine Besetzung der Blasmusik Hohenkammer, bei der sich 9 junge Musiker, zusammengesetzt aus allen Orchestern die Hohenkammer zu bieten hat, zusammengetan haben.

Wir, das sind Robert, Alina, Andi, Flo, Xaver, Veronika, Nilsson, Johannes und Bernhard.

Die „Gründung“ war mehr oder weniger spontan.

Der Landkreis Freising lud im Herbst 2019 beim Gasthof Obermeier in Allershausen zum Jugend-Hoagart ein. Das ist eine Art Wirtshausmusizieren, nur eben, dass die Akteure alles Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Freising waren.

Dazu wurde auch das Jugendblasorchester Hohenkammer eingeladen.

Aber wie Sie ja wahrscheinlich alle wissen, besteht das JUBO aus bis zu 30 Musikern. Da hätten wir den Gasthof ja alleine mit uns schon vollgemacht...

Also kamen wir auf die Idee, nur eine kleine Auswahl dort hin zu schicken.

Der Hoagarten war also vorbei, es gab Lob von allen Seiten, unter anderem auch von Ex-Landrat Josef Hauner und auch deshalb haben wir innerhalb der Gruppe entschieden – wir machen weiter – die DELEGATION war also geboren.

Natürlich ist auch unser Repertoire breit gefächert: Von traditioneller Blasmusik, bis hin zu Tanzmusik oder auch moderne Blasmusik haben wir alles zu bieten.

Es ist also für jeden etwas dabei.

Und weil nicht nur die Musik, sondern auch die Optik eine nicht ganz unerheb-



liche Rolle spielt, durften wir uns letztes Jahr über unsere neue Tracht freuen. Unsere Mädls konnten ihre Dirndl-Schürzen und die Jungs ihre Trachten-Westen in Empfang nehmen. Schick oder?

An dieser Stelle ein herzliches **Vergelt's Gott** an unseren Heimatverein, die Blasmusik Hohenkammer, dass sie dies ermöglicht hat und uns noch ein bisschen schöner gemacht hat.

Wenn wir Euer Interesse geweckt haben und auch Sie ihren nächsten Ge-

burtstag, ihre nächste Firmenfeier, ein Gartenfest, Ihre Hochzeit oder was auch immer, musikalisch umrahmt haben wollen, dann wenden Sie sich gerne an die Blasmusik Hohenkammer oder rufen uns direkt unter der Nummer 0176/99621318 an oder schreiben eine Mail an info-delegation@blasmusik-hohenkammer.de.

*Wir freuen uns auf euch!
Andreas Limmer*

Burschenverein Hohenkammer



Autor besucht Burschentheater

Dieses Jahr inszenierte der kath. Burschenverein Hohenkammer ein – verglichen mit den vergangenen Jahren – neueres und auch unbekannteres Theaterstück. Die Komödie „**Jetzt schlägt's 13**“ von Manfred Eberl wurde erstmals im Jahr 2017 vom Autor selbst uraufgeführt. Die Burschen aus Hohenkammer waren die erste Theatergruppe überhaupt, die dieses Stück aufgriff. Dies freute den Autor so sehr, dass er zusammen mit seiner Theatergruppe nach Hohenkammer fuhr.

Im Mittelpunkt des Stückes steht Pfarrer Brunmeier, welcher Angst um seine Kirche hat. Seit einem Gewitter ist die Alarmanlage defekt. Da diese von der Gemeinde installiert wurde, soll sich diese nun auch um die Reparatur



kümmern. Doch aufgrund des großen bürokratischen Aufwandes und der Tatsache, dass die Gemeinde kein Geld hat, dauert die Instandsetzung sehr lange. Erschwerend sehen der Gemeinderat sowie der Bürgermeister keinen Bedarf für eine neue Alarmanlage im Kirchengebäude. Unterstützung

erhält Pfarrer Brunmeier von seinem Mesner und der Pfarrerköchin. Die Aufregung um die Alarmanlage würde eigentlich schon genügen, da gesellt sich die frisch hinzugezogene Luise Wilhelm-Schaulberger zum wöchentlichen Frührschoppen dazu. Wie Pfarrer Brunmeier schon befürchtet hat, wird schließlich etwas aus der Kirche entwendet. Eine Krimi-Komödie nimmt seinen Lauf.



Die Oster-Aufführungen versetzten das Publikum in die 80er Jahre zurück. Hierfür performten die 13 Darsteller unter der Regie von Franz Hammerl auf zwei Bühnenbildern (Wirtsstube und Pfarrbüro) mit entsprechenden Requisiten und Kostümen.

für die Bereitstellung der Mehrzweckhalle, aber auch bei allen Gästen, die unsere Aufführungen besucht und durch ihren Applaus bereichert haben. Wir freuen uns über die positive Resonanz, die wir in der letzten Zeit erhalten haben, und fiebern jetzt schon wieder der Theaterzeit 2024 entgegen.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, bei der Gemeinde Hohenkammer

Kath. Burschenverein Hohenkammer





Weinfest

Hohenkammer

19. 8.

17 UHR

Gemeindestadel

BURSCHENVEREIN
HOHENKAMMER

Kammerer Dorffest 2023



Zum diesjährigen Pfingstwochenende veranstaltete der Mädchenverein Hohenkammer erneut sein alljährliches Dorffest. Um 14 Uhr begann der Spaß zunächst für die Kleinen Gäste, welche zusammen mit ihren Familien und Freunden begeistert an der Spieleralley teilnahmen.

Dabei erprobten sie sich etwa im Sackhüpfen, Trikottausch oder Gießi-Schubsen hatten aber parallel auch die Möglichkeit sich beim Kinderschminken in Schmetterlinge, Einhörner oder gruselige Kreaturen verwandeln zu lassen. Neben all dem kam aber natürlich auch

die Verpflegung nicht zu kurz. Denn mit Kaffee und Kuchen war der sommerliche Nachmittag gleich versüßt und die Familien konnten die Zeit bis zur Siegerehrung genießen. Doch auch, wer es lieber deftiger mag, kam auf seine Kosten und konnte zwischen selbst-gemachtem Burger, Essigknödel und Obatzten wählen.

Im späteren Verlauf des Abends begann dann der Barbetrieb, wodurch das Fest einen gelungenen Ausklang fand. Dafür bedankt sich der Mädchenverein Hohenkammer recht herzlich bei allen teilnehmenden Gästen und Helfern!



Jugendfeuerwehr Hohenkammer



Silber- und Goldabzeichen hart erkämpft!

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Hohenkammer konnte sich beim Landesentscheid in Altenerding die Abzeichen in Silber und Gold sowie einen starken 19. Platz beim CTIF erkämpfen.

Aber von vorne, um was geht's in diesem CTIF eigentlich? Das haben sich die Jugendlichen auch gefragt, wie wir Ende Februar zum Üben begonnen haben. Das CTIF besteht aus 2 Teilen einem A-Teil, bei dem eine Schlauchleitung über Hindernisse gerade verlegt werden muss, Zielspritzen mit der Kübelspritze, zuordnen von Geräten sowie Knoten sollten hier fehlerfrei gemacht werden und das auch noch so schnell wie möglich. Der B-Teil besteht aus einem Staffellauf mit Hindernissen z.B. über eine Leiterwand klettern, Ge-

räte von Punkt A nach Punkt B legen, unter Hindernissen durchlaufen usw. das natürlich auch wieder so schnell wie möglich.

Die Generalprobe war in Moosburg im LKR Freising, wo die Jugendgruppe schon ein sehr gutes Ergebnis lieferte und uns noch der ein oder andere Kniff vom Schiedsrichter gezeigt wurde, besonders gefreut hat uns der Besuch unsers Bürgermeister Mario Berti, der gleich den neuen Kreismeister beglückwünschen konnte.

Dann kam der große Tag in Altenerding, der voller Nervosität startete, im 1. Durchgang passierten noch ein paar Leichtsinnsfehler aber beim 2. Durchgang war die Gruppe so stark wie noch nie und legte einen Wahnsinnsgoldlauf



hin, dass sogar ihre Ausbilder große Augen machten.

Die ganze Truppe der FW Hohenkammer ist mächtig stolz auf Euch, euer Zeltlager habt ihr euch redlich verdient.

Wenn auch du Teil von dieser großartigen Truppe werden möchtest, komm einfach vorbei!

Wir wünschen euch eine grandiose Sommerzeit!

*Eure Jugendgruppe der
FFW Hohenkammer*



Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Hohenkammer

Einen Tag der offenen Tür veranstaltete die Feuerwehr Hohenkammer am 6. Mai 2023. Die zahlreichen Besucher konnten sich bei diversen Vorführungen über die Tätigkeit der Feuerwehr informieren. Zu Beginn der Veranstaltung wurde die Personenrettung aus einem PKW veranschaulicht. Eine weitere Vorführung betraf die Vorgehensweise bei einem Chemieunfall. Die Zuschauer konnten hier beobachten, auf

welche Weise die Rettung erfolgt und welche Maßnahmen bei einer Kontamination erforderlich sind. Unsere Nachwuchsfeuerwehrleute steuerten eine CTF-Vorführung bei, die Bestandteil des Bundeswettbewerbes der Jugendfeuerwehren ist. Stündlich wurde auch ein Feuerlöschtraining angeboten, das aus Theorie- und Praxisteil bestand. Für die jüngsten Besucher hatten wir eine Hüpfburg aufgebaut, von der sie





auch reichlich Gebrauch machten. Besonders freuten sich die Kinder über die Fahrten mit dem Feuerwehrauto. Im Vorfeld zu diesem Tag der offenen Tür konnten die Schüler der Grundschule Hohenkammer an einem Malwettbewerb teilnehmen, wobei sie Zeichnungen zum Thema Feuerwehr einreichen sollten. Kommandant Moosheimer übergab die Preise an die Teilnehmer des Wettbewerbs, wobei der 1.Preis in einer Familieneintrittskarte für die Feuerwehrerbahnwelt in Augsburg bestand. Die Zeichnung dieses Preisträgers war auch Bestandteil des Plakates zu dieser Veranstaltung. Alle Zeich-



nungen der Kinder konnten im Flur des Gerätehauses bewundert werden. Natürlich kam auch das leibliche Wohl der Besucher nicht zu kurz. Neben diversen Getränken, servierten wir den Gästen Steaksemmeln, Käsesemmeln, Pommes sowie Kaffee und Kuchen. Wir denken, dass wir den Besuchern verschiedene Aufgaben der Feuerwehr anschaulich vermitteln konnten und hoffen, dass sich auch weiterhin genügend Menschen für diesen ehrenamtlichen Dienst entscheiden.



Erfreulicherweise konnten wir zwei Quereinsteiger in unserer aktiven Truppe begrüßen. Lisa Hanselka und Ramona Fritsch absolvierten erfolgreich die MTA- Basisausbildung und sind nun bestens für ihre Einsätze gerüstet. Interessierte Personen zwischen 12 und 65 Jahren sind in der Jugendfeuerwehr oder im aktiven Dienst immer herzlich willkommen. Ebenso freuen wir uns, wenn Sie als förderndes Mitglied die Arbeit der Feuerwehr unterstützen.



Wenn man sich jetzt in den Gärten umschaut, möchte man kaum glauben, dass alle Pflanzen mal klein angefangen haben. Überall wächst, blüht und gedeiht es. Und manchmal wuchert es einem auch quasi über den Kopf. Aber da kann man sich wunderbar mit der Gartenschere und anderen Werkzeugen austoben, und sich mit dem resultierenden Durchblick im Reich der Pflanzen auch Freiheit im Kopf und in den Gedanken schaffen.

Da es an Pflanzen-Nachschub nicht mangelt, gibt es bei uns alljährlich Ende April / Anfang Mai die Pflanzenbörse

beim Gemeindestadel. Dieses Jahr fanden sich am Samstag, den 29.04. so um die 20 Gartenfreunde*innen zusammen, um Setzlinge, Stauden, Ableger von Zimmerpflanzen in liebevolle Hände weiterzugeben. Meistens nimmt man sich ganz fest vor, dieses Mal nichts mit heim zu nehmen, aber dann stehen da all diese tollen Pflanzen, und man wird doch wieder sehr gerne schwach.

Unsere letzten Termine waren

- 1) Am Sonntag, 25.06.2023
„Blick überm Zaun“
- 2) Samstag, 01.07.2023
Basteln mit den Schulkindern
(3./4. Klassen);
Thema: „Vogelscheuchen“

Genauerer hierzu steht auf unserer Homepage <https://gartenbauverein-hohenkammer.de/>.

Hier finden Interessierte auch das Anmeldeformular und Infos rund um den Verein. Wir freuen uns immer über Gärtner-Nachwuchs, über altes Wissen und neue Erkenntnisse und den regen Austausch.

*Euer Obst- und Gartenbauverein
Hohenkammer e.V.*

Maiandacht am 10.05.2023

Unsere Maiandacht durften wir in diesem Jahr in Herschenhofen, St. Margaretha, feiern.

Nach einer Andacht mit gemeinsamer Lesung und musikalischer Begleitung von Martina Mottinger mit der Gitarre, gab es eine sehr interessante und anschauliche Kirchenführung durch Mathilde Heinrich.



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



Auf dem Foto vorne v.l.n.r.: Betti Gmelch (Beisitzerin), Andrea Obermaier (Vorsitzende), Ulrike Schweinzer (Schriftführerin)
hinten v.l.n.r.: Sonja Mooseder (Kassierin), Cilli Neumair (Beisitzerin), Andrea Königer (Schriftführerin), Nicht auf dem Bild: Susanne Riedl (stellv. Vorsitzende), Rosi Lang (Beisitzerin), Barbara Rottmair (Beisitzerin).

Im Anschluss an die Maiandacht fand die Jahreshauptversammlung statt.

Auf der Tagesordnung standen in diesem Jahr neben wichtigen Informationen für die Mitglieder und den Tätigkeitsberichten der einzelnen Vorstandsmitglieder auch die Neuwahlen der Vorstandschaft.

Nachdem sich die gesamten Vorstandsmitglieder wieder zur Wiederwahl bereit erklärt hatten, waren sich die Mitglieder der Frauengemeinschaft schnell einig und wählten das bewährte Team wieder ins Amt.

Für die kfd: Andrea Königer,
Ulrike Schweinzer (Fotos: privat)



Endlich wieder ein Grillfest

An Fronleichnam dieses Jahr war es endlich wieder soweit – nach 3 Jahren Zwangspause aufgrund der Corona Pandemie, unser traditionelles Schützengrillfest konnte nach der Fronleichnamsprozession im Pausenhof der Grundschule Hohenkammer bei sonnigem Wetter mit vielen Gästen wieder stattfinden.

Ab 10 Uhr begann das Fest mit Weißwurst und Wiener, ab Mittag gab es Gebrilltes und Salat, Käse und Obazda. Am Nachmittag wurde dann noch eine große Auswahl an leckeren Kuchen und Torten verkauft.

Wir danken der Blasmusik Hohenkammer für die stimmungsvolle Unterhal-

tung und natürlich den Gästen für die gute Stimmung!

Zudem möchten wir uns bei den vielen KuchenbäckerInnen für die Kuchen Spenden bedanken.

Ein großes Vergelts Gott zum Schluss an unsere fleißigen Helfer und Helferinnen!

Egal ob bei den Vorbereitungen oder beim Aufräumen am nächsten Tag, sei es in der Küche beim Spülen, bei der Ausgabe am Grill und Kuchen, beim Ausschank oder beim Bedienen und Abräumen - Ihr seid super!

Wir freuen uns schon auf das kommende Grillfest nächstes Jahr an Fronleichnam!



Auf die Freundschaft, Besuch in Unterroth

Am Sonntag, den 11. Juni 2023 fuhr eine kleine Abordnung unserer Schützengesellschaft nach Unterroth (bei Illertissen) zum Bezirksmusikfest - für die 200

Jahrfeier der Musikkapelle Unterroth. Unter dem Motto "StandFESCHT bleiba" haben die Unterrother ein viertägiges großes gelungenes Fest veranstaltet.



Zum Festumzug konnten unsere beiden Schützenköniginnen Sandra Radler und Miriam Felbinger ihre Schützenketten den Unterrother ZuschauerInnen präsentieren! Als besonderen Dank für die Einladung überreichte der Schützenvorstand Michael Wust der Blaskapelle Unterroth eine Schützenscheibe zur Erinnerung an die langjährige, freundschaftliche Verbindung. Vielen Dank allen Schützinnen und Schützen fürs Mitkommen und unseren Gastgebern ein herzliches Dankeschön und dass wir bei diesem tollen Fest dabei sein durften!



Aus dem Vereinsleben des SVH



Merkur CUP Kreisfinale vor heimischer Kulisse

Ein spannendes Fußballturnier liegt hinter den Nachwuchskickern des SV Hohenkammer. Das Team bestehend aus D- und E-Jugendspielern hatte sich zuvor für das Kreisfinale des renommierten Merkur CUPS qualifiziert – und durfte diesen auch am 18. Juni 2023 auf dem Gelände des SV Hohenkammer unter dem Turniermotto „Road to Haching“ austragen. Ein Erfolg, der nicht nur das Trainerteam um Martin Felbinger, Klaus Hagenrainer und Nico Pham, sondern auch die gesamte Gemeinde stolz macht. Der Merkur CUP ist das weltweit größte E-Jugend-Turnier.

Mit großer Vorfreude und Enthusiasmus trat der SV Hohenkammer bei bestem Sommerwetter gegen starke Konkurrenten an. In der Gruppenphase des Kreisfinals traf die Mannschaft auf die SE Freising, den späteren Turniersieger TSV Eching und den VfB Hallbergmoos. Der Start gegen die SE Freising verlief vielversprechend, als Basti Wolf das Team in Führung brachte. Trotz einer tapferen Leistung mussten sie sich am Ende mit 2:1 geschlagen geben. Auch in den beiden weiteren Gruppenspielen fehlte dem SV Hohenkammer das nötige Glück, um Siege einzufahren. Somit konnte



das Team in den Platzierungsspielen gegen den FC Moosburg um den siebten Platz kämpfen - jedoch ging das Spiel auch hier knapp mit 2:1 verloren. Trotz des mäßigen sportlichen Erfolgs sind alle Spieler des SV Hohenkammer mit Recht stolz auf ihre Leistung. Nach einer kurzen Phase der Enttäuschung war klar, dass es eine großartige Erfahrung war, vor heimischer Kulisse zu den besten acht Teams des Landkreises zu gehören!

Besonderes Lob gebührt den Organisatoren des SV Hohenkammer und den Spielereltern, die den ganzen Tag über

ein fantastisches Angebot an Speisen, Kuchen und Erfrischungen für die rund 250 Besucher bereitstellten. Ihre Unterstützung und Begeisterung haben dazu beigetragen, dass der Merkur CUP für Spieler, Zuschauer und Verein zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Der SV Hohenkammer kann auf ein gelungenes Turnier mit mehr als sechs Stunden spannenden Fußball zurückblicken, das allen Spaß gemacht hat! In der nächsten Saison wird ein neu zusammengestelltes Team einen neuen Anlauf starten, das große Merkur CUP Finale in Unterhaching zu erreichen.



Neues vom Skiclub Hohenkammer

Radltour

Am Vatertag – Christi Himmelfahrt – haben wir unsere traditionelle Radltour zum Indersdorfer Volksfest abgehalten. Knapp 20 Radler (groß und klein) trafen sich um halb elf am Sportheim oder kamen unterwegs hinzu und machten sich auf den Weg. Endlich war der Regen, der den ganzen Mai beherrschte, vorbei und wir konnten bei Sonnenschein die Fahrt genießen. Die Rennradfahrer trafen sich bereits um halb zehn und machten eine größere Runde. Mittags kamen wir alle zusammen im Zelt an, wo Ferdi gottseidank Tische für uns reserviert hatte.

Nach einer guten Brotzeit und der ein oder anderen Karusellfahrt traten wir die Heimreise an. Zur Kaffeepause schauten wir noch beim Dorffest in Asbach vorbei. Die Kinder hatten hier eine Hüpfburg, die Eltern Kaffee und Kuchen und auch Kaltgetränke. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung.



HOHENKAMMER

Open
Air



21.+22.7

#HAIFISCH #JAKUZZI

#PSR #BACK TO THERAPY #CHILANTEY

#RPWL #SACRIFICE IN FIRE

#LOUIS THOMAS & SURFING COWBOYS #BASER SALE

#HETORO #MATHIAS WIENER

#KINDERCHOR NEWKAMMER #LIEDERHORT FIDELITAS #BLASMUSIK HOHENKAMMER

www.hohenkammer-openair.de

Ursula Herzog liest aus ihrem Buch „Mein Leben im Anzug“

Passend zum Tag des Buches am 23. April lud der Treffpunkt Kultur Hohenkammer zu einer Lesung des neu erschienenen Buches von Ursula Herzog „Mein Leben im Anzug“ ein.

In dem Buch geht es um Carlos, einen kleinen Jungen, der unter einer kinästhetischen Wahrnehmungsstörung leidet. Gleich zu Beginn kommt Carlos im Buch zu Wort und erzählt, wie er selbst diese Wahrnehmungsstörung empfindet, dass er sich oft eingeeengt fühlt, wie in einem zu knappen Anzug. Er kann Reize, Geräusche, Berührungen nicht richtig einordnen, was dann in der Folge zu verbalen und körperlichen Ausbrüchen führen kann. Nach der fachlichen Einführung zu dieser Störung werden in dem Roman einzelne Situationen seines kindlichen Lebens sehr einfühlsam beleuchtet. In einem Kapitel, in dem sich die Mutter mit der Lehrerin unterhält, wird die Problematik des Umgangs der Schule mit Kindern, die an dieser Störung leiden, aufgezeigt.

Aufgrund ihres fachlichen Hintergrundes als Sportlehrerin, Physiotherapeutin, Osteopathin und Cranio-Sacral-Therapeutin kann Ursula Herzog in dem Buch



Lösungsmöglichkeiten aufzeigen, wie der kinästhetischen Wahrnehmungsstörung begegnet werden kann.

In der nachfolgenden Diskussion macht Ursula Herzog deutlich, dass Carlos nicht alleine ist mit seiner Störung. Es gibt sehr viele Kinder, die unter ähnlichen Störungen leiden, und die meisten Menschen im direkten Umfeld dieser Kinder tun sich im Umgang mit ihnen sehr schwer.

Deshalb richtet sich das Buch auch an ein breites Publikum, vor allem an Eltern mit „schwierigen Kindern“, sowie an Kindergärtnerinnen, Therapeuten, Lehrer und Lehrerinnen. Es kann aber auch sehr gut von Jugendlichen gelesen werden.

Prayer – Meditation zur Karzeit

In der Pfarrkirche Hohenkammer präsentierten Marie-Therese Daubner am Violoncello und Andrej Serkow am Akkordeon ein wunderbares meditatives Konzert.

Die Werke von Bach, Fauré, Saint-Saens, Messiaen u.a. zeigten sich als kostbare Schätze, die das Duo OstWest mit seiner besonderen Instrumentalbesetzung der Karzeit entsprechend innig und stimmungsvoll zum Klingen brachte. Den bezeichnenden Titel des Konzertes bot eine Komposition Ernest Blochs (1880 – 1959) in der Bearbeitung von Eberhard Kraus: „From Jewish Life“, Nr. 1 „Prayer“:

Die Zuhörer zeigten sich ergriffen und dankbar für diese Stunde.



Frühlingskonzert am 16. April 2023

Das Konzert mit der Hohenkammerer Koloratursopranistin und dem Kammerorchester Petershausen unter der Leitung von Eugen Tluck hatte mehr Gäste angelockt, als der Schloßsaal aufnehmen durfte, und so konnten sich leider nur die Schnellentschlossenen eine Eintrittskarte sichern.

Frühlingsgefühle lagen in der Luft, und die Sangesfreude der Solistin Claudia Rösch wie auch die Spielfreude des Orchesters begeisterten die Zuhörerschaft. Unter der bekannt souveränen Leitung von Eugen Tluck folgte den einzelnen Arien der gut-aufgelegten Solistin so mancher Evergreen aus der



barocken, aber auch romantischen Orchesterliteratur.

Arien von Charles Gounod, Leon Delibes, Gaetano Donizetti und als Höhepunkt die „Olympia“ aus Hoffmanns



Erzählungen von Jacques Offenbach wurden umrahmt von Antonio Vivaldi („Der Frühling“, aus den Vier Jahreszeiten), Johann Strauß (Frühlingsstimmenwalzer), und Jules Massenet („Meditation“, mit Eugen Tluck an der Solo-Geige), um nur einige zu nennen. Zusätzliches Highlight waren die vom Vater-Sohn-Duo, Pavel und Samuel Voiler, virtuos vorgetragenen Flötenkonzerte von Johann Christian Bach und Anton Stamitz.

Das besondere Ambiente im „Großen Saal“ rahmte den Abend vorzüglich

ein, und die 1. Vorsitzende des Treffpunkt Kultur e. V., Cäcilia Burghardt, konnte mit ihren Dankesworten die Besucherinnen und Besucher, die nicht mit Applaus für Claudia Rösch und alle anderen Mitwirkenden gegeist hatten, nach Hause entlassen.

Veranstaltungshinweis:

So, 15.10.2023, 18 Uhr

Festliche Volksmusik

mit Karl Edelmann

Schloss Hohenkammer - Schloßsaal



ANMELDUNG ZUM

Hohenkammerer Weihnachtsmarkt e.V.

für kreative und künstlerische Teilnehmer
und alle die Zeit und Lust haben eine Stand zu betreiben

ANMELDUNG bis zum 17. November 2023

Nähere Informationen bei Laura Bley 0171-3547952

Wir freuen uns auf EUCH!

Euer Hohenkammerer Weihnachtsmarkt e.V.



NEUES VON DER NACHBARSCHAFTSHILFE



Wirtshaussingen

Wir freuen uns sehr, daß das Wirtshaussingen wieder stattfindet. Mitte Mai trafen sich zahlreiche Sänger und

Sängerinnen zum gemütlichen Singen im Sportheim Hohenkammer. Frau Geisenhofer führte wieder souverän durch den Abend und die beiden Musiker,



Martina Mottinger und Stefan Neumeier unterstützten die Sänger*innen tatkräftig mit Gitarre und Akkordeon. Alle Teilnehmer hatten sichtlich Freude, alte Schlager und Lieder verschiedener Stilrichtungen zu singen.

Herzliche Einladung
an alle zum nächsten
**Wirtshaussingen am
Freitag, 28. Juli 2023 um 19 Uhr**
im Sportheim Hohenkammer.

Ratschen, Stricken, Spielen

Unsere Treffen finden alle 4 Wochen statt, jeweils um 14 Uhr im Sportheim Hohenkammer, der nächste Termin ist am **Donnerstag, 13. Juli 2023**. Die aktuellen Termine werden auf Plakaten im Pfarrei- sowie NBH-Schaukasten und der Presse veröffentlicht.

Interessenten sind immer herzlich willkommen!

Sonstiges

Der NBH wurden schöne Vitrienen und Regale angeboten, die an zwei junge Familien weitervermittelt werden konnten. Vielen Dank an die Spender.

Wenn Sie Unterstützung benötigen...

kontaktieren Sie uns gerne per Telefon oder E-Mail....

Erika Matz

Hohenkammer 0 81 37/ 9 20 41

Angela Neumeier

Hohenkammer 0 81 37/ 93 97 38

Sabine Hummel

Hohenkammer 0 81 37/ 47 61

Claus Kreitmeier

Hohenkammer 0 81 37/ 21 07

oder per E-Mail an:

info@nbh-hohenkammer.de

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen finden Sie im Schaukasten der NBH und Pfarrei sowie im Internet unter www.nbh-hohenkammer.de

Nun wünschen wir Ihnen allen einen schönen Sommer und bedanken uns herzlich bei allen, die uns immer wieder helfen und unterstützen.

*Ihr Team der
Nachbarschaftshilfe Hohenkammer*

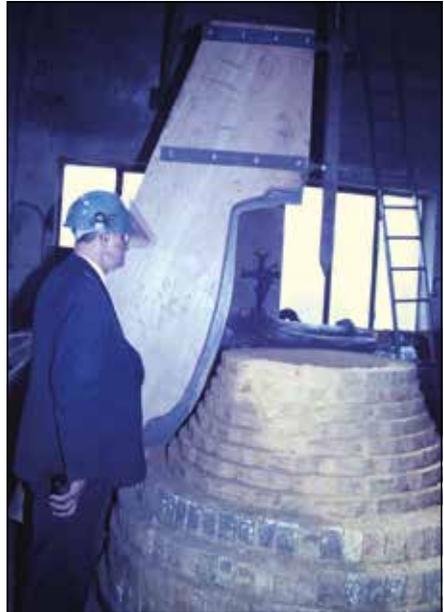
Die Glocken von Eglhausen

Die Glocken spielen im Leben der Gemeinde eine wichtige Rolle. In erster Linie dienen sie dazu, den Beginn des Gottesdienstes anzuzeigen und die Gemeinde zusammenzurufen.

Sie fordern auch zu privaten Beten auf (Angelus!)

Sie erklingen an den wichtigsten Lebensstationen des Christen – Taufe, Hochzeit und Tod. Sie künden Freude und steigern die Festlichkeit, machen Not und Katastrophen bekannt.

Durch die Weihe werden die Glocken feierlich für den Gottesdienst bestimmt. (aus dem Benediktionale)



1816 wurde die größere durch Blitzschlag gelüftet und umgegossen von Nikolaus Regnault, München

1904 gossen die Gebrüder Oberascher in München eine 424 Pfundschwere Glocke (cis)

1947 wurde die Nachkriegsglocke angebracht (Steiner 1982)

Geschichtliches Kurzfassung dazu:

1597 wurden zum Turmbau von der „reichen“ Wahlfahrtskirche in Mühldorf 245 Gulden geliehen. Die Jahreszahl am Turm weist auf den Abschluß der Arbeiten hin. (Foto)

1689 brauchte man nochmals Geld von Mühldorf zum Glockenkauf und Altarbau

1727 wurden durch Weihbischof Franz Baron von Zeller 2 Glocken geweiht, eine große und eine kleine

1797 zersprang die kleinere und wurde umgegossen von Nikolaus Regnault, München



Von 1918 bis 1988 waren nur 2 Glocken im Glockenturm, nachdem die cis-Glocke 1918 ausgebaut und „gestohlen“ wurde. Vielleicht wurde sie aber auch irgendwo vergraben, was in dieser Zeit (Ende 1. Weltkrieg) durchaus üblich war, um die Glocken vor dem Eingießen in Kriegsmaterial zu schützen. 1982 hingen die Marienglocke von 1816 und die Glocke von 1947 im Glockenstuhl.



Nachdem am Glockenstuhl Schäden aufgetreten waren, und die große Glocke ausgeschlagen war (Nachkriegsmaterial), wurde eine Dorfversammlung zur Information abgehalten. Pfarrer Höckmayr unterbreitete den Vorschlag, 2 Glocken gießen zu lassen,



da man dann von einem „Geläut“ sprechen könnte. Die Mehrheit war der Meinung, wenn schon ein neuer Glockenstuhl, dann sollte man zwei Glocken dazukaufen. Und





auch schon früher wurde für Projekte dieser Art auf freiwilliger Basis gesammelt. An die Eglhauser schrieb der Pfarrer 1987: „Ein ganz kühner Traum wäre ja, daß sich ein oder zwei Stifter finden würden, die allein eine Glocke übernehmen...“

An freiwilligen Spenden kamen bis zum Gottesdienst über 22.000 DM für die Glocken zusammen, die restlichen Kosten (etwas weniger) für Glockenstuhl, Elektrik usw. übernahm die Pfarrkirchenverwaltung.



Bei der Firma Perner waren dann auch 8 Interessierte dabei, als die neuen Glocken gegossen wurden.

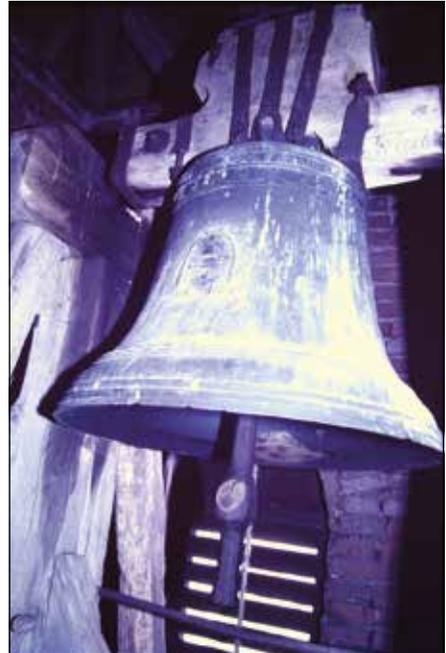
Am 12. Mai erfolgte die Glockenweihe durch Pfarrer Höckmayr. Nach der kirchlichen Feier fand bei Kreitmair im Hof eine „weltliche“ Feier mit Hendl und Bier statt.

Der aktuelle Glockenstuhl der Eglhauser Kirche:

Stephanusglocke von 1988 Ton cis, gegossen Firma Perner Passau, Durchmesser 76 cm 250kg

Johannisglocke 1988 Ton fis, gegossen Firma Perner Passau, Durchmesser 57 cm 110kg

Marienglocke von 1816 Ton e, gegossen Nikolaus Regnault 1797 in München, Durchmesser 64 cm 160 kg



Fotos: Martin Petz

Das Schlossgespenst berichtet

Die Auszubildenden von Schloss Hohenkammer laden Sie herzlich zum diesjährigen **Sommerfest am 6. August** ein!

Freuen Sie sich auf ein sensationelles Programm, das von Anfang bis Ende für jede Menge Spaß und Unterhaltung sorgt. Seien Sie dabei und lassen Sie sich von unseren Highlights begeistern! Wir starten um **10.00 Uhr mit einem traditionellen Weißwurst-Frühstück**. Tauchen Sie ein in die gemütliche Atmosphäre und genießen Sie die köstlichen bayerischen Spezialitäten mit musikalischer Begleitung.

Für unsere kleinen Gäste haben wir ein fantastisches Kinderprogramm vorbereitet. Von lustigen Spielen bis hin zu kreativen Aktivitäten ist für jedes Alter etwas

dabei. Die Kids werden garantiert eine großartige Zeit haben! Ab **12.00 Uhr** verwandeln wir das Festgelände in eine **fantastische Kinder-Mitmach-Konzert-Party!** Larissa und Caro von der Donikkl Crew werden die Bühne rocken und alle kleinen Musikliebhaber zum Tanzen und Mitsingen animieren. Erleben Sie eine mitreißende Show, die für jede Menge Spaß und gute Laune sorgt! Für Ihr leibliches Wohl ist ebenfalls gesorgt. Unsere Azubis verwöhnen Sie mit italienischen Spezialitäten wie Pizza und Pasta. Lassen Sie sich von den delikatsten Aromen verführen und genießen Sie die italienische Küche.

Als krönender Abschluss tritt **ab 17.00 Uhr die Band Dolce Vita** auf. Feiern Sie gemeinsam mit uns und las-



sen Sie sich von der Gaudi mitreißen. Kommen Sie vorbei und verbringen Sie einen unvergesslichen Tag beim diesjährigen Sommerfest, das von den Auszubildenden mit viel Engagement und Leidenschaft organisiert wurde.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, kulinarische Genüsse und jede Menge Spaß für die ganze Familie. Außerdem haben Sie die Chance, bei unserer traditionellen Tombola tolle Preise zu gewinnen.

Die Azubis freuen sich darauf, Sie beim Sommerfest zu begrüßen, um gemeinsam den Sommer zu feiern!

(Bei schlechtem Wetter kann die Veranstaltung leider nicht stattfinden.)

Am **11. August ab 18.30 Uhr** sorgt für die musikalische Unterhaltung **Holle Great & Band** mit ihrer „**Country Western Music**“ in deutscher Sprache und heimischer Mundart.

Zum diesjährigen Abschluss der Reihe „Ribs & Music“ begrüßen wir am **15. September um 18.30 Uhr** erneut die **Band Noisepollution Rockrevue**, die mit Ihrem Repertoire aus Raritäten und Meilensteinen der Rockmusik die Gäste am Schloss schon mehrfach begeistert hat.

Neueröffnungen in der Gemeinde

Eröffnung des Leuchfeuer Yoga-Studios



Das Meer ist nun wirklich nicht vor der Tür. Aber bei unserem Leuchtturm geht es auch nicht um das Meer – es geht vielmehr darum, andere auf dem eigenen Weg zu begleiten und

zu unterstützen und ihnen als Orientierung zu dienen. Im neu eröffneten Yogastudio ist jeder willkommen, der sich entspannen und gleichzeitig körperlich fit halten möchte.

Da fragt man sich sofort: Warum?

Die Entscheidung, das Studio zu er-

öffnen, ist eine absolute Herzensangelegenheit für mich. Seit vielen Jahren unterrichte ich bereits Yoga in Hohenkammer und der Region und habe dabei so viel Zuspruch und positive Ermutigung von meinen TeilnehmerInnen erhalten, dass ich schon lange den Wunsch hatte, einen festen Ort zu schaffen - einen Leuchtturm für Meditation, Entspannung und körperliche Ertüchtigung. Dass ich diesen Ort nun dort, wo ich aufgewachsen bin, entstehen lassen kann macht mich noch glücklicher.

Ende Mai war es dann so weit und wir konnten nach kurzer Vorlaufphase in den ehemaligen Geschäftsräumen der



Volksbank eine kleine Eröffnungsfeier abhalten. Es haben uns viele interessierte MitbürgerInnen besucht und sich einen ersten Eindruck von den Räumen, den TrainerInnen und dem Angebot machen können.

Und das Studio ist so schön geworden: Über einen großzügigen Eingangsbereich gelangt man direkt in den gut ausgestatteten Kursraum, in dem Matten, Kissen, Decken etc. zur Verfügung ste-

hen. Außerdem gibt es einen separaten Workshop-Raum mit Sofa und Tisch, an dem bis zu 14 Personen Platz finden. Eine Teeküche sorgt für das leibliche Wohl. Für die großartige Hilfe bei der Realisierung des Studios bin ich allen fleißigen Helfern sehr dankbar. Ich freue mich, dass ich für das Studio erfahrene und gut ausgebildete TrainerInnen aus den unterschiedlichsten Bereichen gewinnen konnte, um das Angebot weit zu fächern und für jeden das Passende anbieten zu können. So ist bei uns wirklich jeder willkommen, unabhängig von Alter, Erfahrung oder Fitnessgrad.

Unser Angebot und die Kontaktmöglichkeiten sind auf der Homepage zu finden:

www.yoga-hohenkammer.de

oder als Aushang im Schaufenster des Studios.

Überzeuge Dich selbst und nimm Dir Zeit für Dich.

Herzliche Grüße, Birgit Neuhaus



Regionales Ausflugsziel

RUCK MA WIEDA ZAMM – Resilienzwanderweg Hettenshausen

Unter diesem Motto eröffnete der Landkreis Pfaffenhofen im April diesen Jahres einen Resilienzwanderweg mit Start in Hettenshausen.

Hierbei handelt es sich um einen Parcours, welcher der bereits bestehenden Feierabendrunde des Wanderweges Hettenshausen folgt.

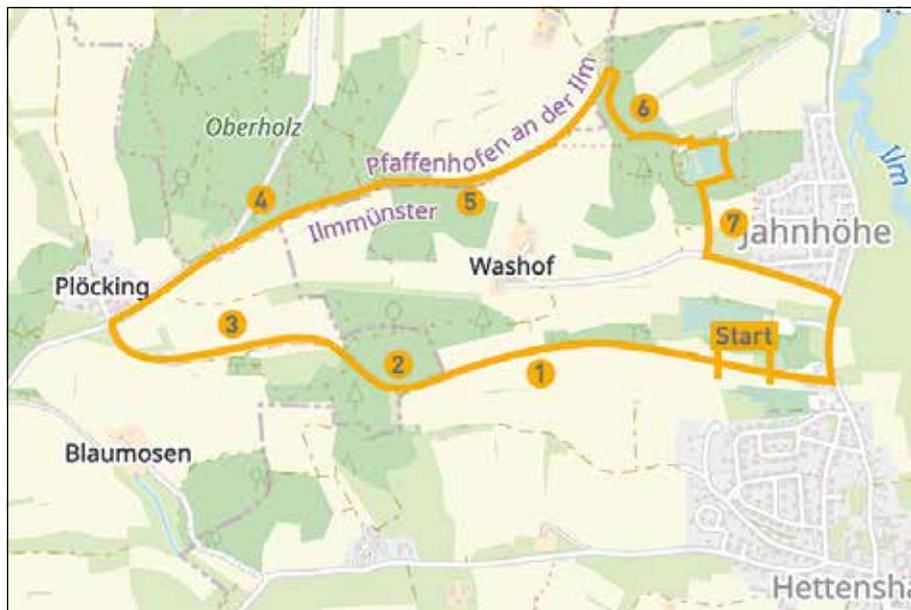
Auf dieser ca. 5km langen Strecke hat der Landkreis Pfaffenhofen in Zusammenarbeit mit der Psychologin Karin Hoisl-Schmidt und dem Pädagogen und Business-Trainer Johann Beck einen Resilienzweg mit sieben Stationen konzipiert.

Jede dieser Stationen ist aufgeteilt in eine Übungsreihe.

„Mach mal OM“ richtet sich hauptsächlich an Erwachsene, „Schmiede GLÜCK“ hingegen vorwiegend an Familien und Kinder.

Los geht es am kostenfreien Parkplatz hinter dem Wertstoffhof in Hettenshausen (Maiszell).

Ein Schotterweg, welcher zunächst zwischen Mais- und Margeritenfeldern über einen leichten Anstieg hinauf zu einem kleinen Waldstück führt, bringt den Spaziergänger zur ersten Station des Resilienzweges.



Im weiteren Verlauf laden immer wieder die Bänke zum Verweilen ein. Der abwechslungsreiche Weg bietet einen wundervollen Ausblick bis hin zur Hallertauer Hügellandschaft.

Am Waldrand entlang führt der Rundweg den Wanderer an den vor allem bei Kindern sehr beliebten Waldspielplatz Jahnhöhe. Quer durch den Wald erreicht man zu guter Letzt die siebte und letzte Station des Resilienzweges, welche unter anderem mit einer Übung fürs Herz abgeschlossen werden kann. Entschleunigung, Achtsamkeit und Resilienz sind die Ziele der sehr interessanten und abwechslungsreichen einzelnen Übungen.

Eine der Stationen lässt somit in der Übungsreihe „Schmiede GLÜCK“ das Glück sammeln und erzählt die Geschichte „Der Bauer und die Glücksbohnen“, was vor allem Familien und



Kinder anspricht. „Mach mal OM“ zeigt mitunter, wie negative Gedanken und Gefühle losgelassen werden können. Sämtliche Anleitungen zu den Übungen auf den Tafeln sind sowohl in Textform als auch als Audiodatei zum Download mittels eines QR-Codes abgebildet.

Die Natur in vollem Sinne genießen, dazu lädt dieser wunderschöne Weg ein. Neben dem Parcours steht die traumhafte Aussicht, der Duft nach Wald und Wiese und die Ruhe, fernab der Alltagsgeräusche, im Vordergrund. Zu beachten gilt, dass der Wanderweg nur teils kinderwagentauglich ist.

Kostenlose Mitmachbücher gibt es zum Bestellen oder als Download unter: www.kus-pfaffenhofen.de

Begriffserklärung:

Resilienz kommt aus dem Lateinischen resilire (zurückspringen, abprallen, nicht anhaften) und bedeutet im Grunde die eigene Widerstandskraft zu stärken um positiver, glücklicher und achtsamer zu werden.

Quellen: Pfaffenhofen-Today, KUS Pfaffenhofen, Freiraum Institut, Landkreis Pfaffenhofen, Wikipedia

Die Wilde Karde – Hilfreiche Unterstützung gegen Borreliose



Bestenfalls schützt man sich in Risikogebieten bereits durch angemessene Kleidung (lange Hose, Strümpfe, geschlossene Schuhe) gegen einen Zeckenbiss. Besondere Vorsicht ist im Buschwerk, sowie an südlichen Waldrändern geboten, an denen sich die Wärme staut. Sollte es zu einem Zeckenbiss kommen, ist es wichtig den Parasiten möglichst schnell zu entdecken und mit einer Pinzette zu entfernen, bevor er sich nach 7-10 Stunden festgesetzt und an den menschlichen Blutkreislauf angeschlossen hat.

Mit 0,3 - 1,4 %iger Wahrscheinlichkeit tritt nach Angaben des Robert Koch Instituts in Folge eines Zeckenbisses eine Borreliose-Erkrankung auf. Bei 50 Prozent der Infizierten wiederum zeigt sich eine sogenannte „Wanderröte“, ein

kreisroter Fleck, der über die Haut wandert. Dies ist ein untrügliches Zeichen für eine Infektion mit Borrelien, welche der französische Bakteriologe Amadee Borell (1867-1936) entdeckt hat und welche Haut, Gelenke und das Nervensystem befallen können.

Nun ist in den meisten Fälle die Gabe eines Antibiotikums dringend anzuraten.

Natürlich könnte die Frage gestellt werden warum erkranken manche Menschen und andere erkranken nicht. Naturheilkundliche Überlegungen ziehen häufig die Ebene der Lebenskräfte mit ein und als ein probater Ansatz gilt es, die Lebenskräfte bereits vor einer Erkrankung, aber spätestens während einer Erkrankung, zu stärken.

An dieser Stelle kommt die Wirksamkeit der „Wilden Karde“, lateinisch „*Dipsacus fullonum*“ ins Spiel. Als Urtinktur beispielsweise bei der Firma CERES erhältlich, trägt sie zur spürbaren Stärkung der Lebenskräfte und zu einer Verbesserung des Krankheitsverlaufs während einer Borreliose bei. Schulmedizin und Naturheilkunde tragen wie in vielen Fällen auch bei dieser Erkrankung gemeinsam zu einer Gesundung bei.

Die Wilde Karde oder „Weberkarde“ (Weber nutzten deren stachelige Blütenköpfe zum Aufrauen von Wollstoffen) stammt aus dem Mittelmeerraum und ist in ganz Deutschland an Ufern, auf Wegen und Weiden von Juli bis

Oktober zu finden. Es handelt sich um eine zweijährige krautige Pflanze mit einer Wuchshöhe bis zu 1,50 Meter. Die kreuzgegenständigen Stängelblätter sind paarweise zusammengewachsen und so in der Lage Wasser aufzufangen. Daher auch der Name: Zisternenpflanze. Diese Fähigkeit bietet der Pflanze eine Möglichkeit Insekten zu fangen und sich mit Stickstoff zu versorgen.

Die Stängel, die Blätter, wie auch die violetten Blütenköpfe, sind mit Stacheln übersät. Tiere bleiben an den Stacheln hängen und dienen so zur Verbreitung der Samen, welche von September bis Oktober heranreifen. Die Blüten werden reichlich von Insekten, besonders von langrüsseligen Hummeln und Schmetterlingen, besucht.

Als Inhaltsstoffe finden sich in der Pflanze Glykoside, Terpene, organische Säuren, Glucoside und Saponine. Verwendung finden vorwiegend die Wurzeln sowie die Blattrosette.

Sollten Sie nun neugierig geworden sein dieser Heilpflanze einmal selbst zu begehen, so ist so manches Exem-



plar auf einem Feld herkommend von Pelka Richtung Hohenbercha bergan linkerhand in großem Umfang zu finden. Oder aber Sie begnügen sich mit den hier abgedruckten Aufnahmen der wilden Karde, die eben dort entstanden sind und mich zu diesem Artikel inspiriert haben.

Astrid Schmid, Heilpraktikerin

Rezept



Erdbeer-Sahne-Torte

Zutaten: 4 Eier, 250g Zucker, 35g Öl, 35g Wasser, 300g Mehl
1 Pck. Backpulver, 400g Schmand, 80g Sahne
200g Erdbeeren, 70g Puderzucker, 6 Blatt Gelatine

Zubereitung:
(Boden)

4 Eier	}	schaumig schlagen
250g Zucker		
35g Öl	}	zufügen
35g Wasser		
300g Mehl	}	unterheben
1 Pck. Backpulver		

Den Teig in einer Springform 25-30 Min.
bei 180°C backen.

Zubereitung:
(Füllung)

400g Schmand	}	verrühren
70g Puderzucker		
200g Erdbeeren in Stücken	}	untermengen
400g Sahne		

Gelatine einweichen und unter die Masse geben.
Den ausgekühlten Boden zwei mal durch Schneiden
mit einem Törtchenring umstellen und mit der
Erdbeer-Schmand-Sahne füllen.

Übernacht im Kühlschrank fest werden lassen.
Törtchenring entfernen und mit 400g geschlagener
Sahne und ein Paar Erdbeeren verzieren.

Silke Rottmair (Ortsbäuerin)



SOMMERKONZERT

Blasmusik Hohenkammer e. V.



Sonntag, 9. Juli 2023

18:00 Uhr

Schulhof Grundschule Hohenkammer

Eintritt frei

Picknick-Decken und -Zubehör sind ausdrücklich erlaubt!

Bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle





15.07.2023 GRILLFEST FREIWILLIGE FEUERWEHR HOHENKAMMER

Beginn 16:00 Uhr

Dieses Jahr freuen wir uns, euch das gute Helle vom Niernsdorfer Waldbräu
der Familie Reinmoser servieren zu dürfen!

Wir freuen uns auf euren Besuch, damit unterstützt ihr die Arbeit eurer
Feuerwehr!

KAFFEE UND KUCHEN

GRILLSPEZIALITÄTEN

HÜPFBURG

PROSECCO BAR

MUSIK



*Reinmoser's
Naturbiere*